

& SCHILTACH *mit Lehengericht* SCHENKENZELL *mit Kaltbrunn*



Donnerstag

8. Januar 2026

76. Jahrgang / Nummer 2

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlemer Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504 - 14 65, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de

Aboservice: Telefon 0781/504-5566,

E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 30,-

Großer Theaterabend

RKV Solidarität Lehengericht e.V.
und
Junggesellenverein Sulzbach 1904 e.V.

am 10. Januar 2026 um 19⁰⁰ Uhr
Gemeindehalle Vorderlehengericht
Saalöffnung 17³⁰ Uhr

Zur Aufführung kommt der Schwank:

Ach, du fröhliche!

von Bernd Gombold

Eintritt: 10.- Euro
Kinder (10-17): 7.- Euro

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.
Auf Ihren Besuch freuen sich der
RKV Lehengericht e.V. und
Junggesellenverein Sulzbach 1904 e.V.



Freitag, 09.01.2026

Ab 16:00 Uhr

Alter Sportplatz Schenkenzell Weihnachtsbaum verbrennen

Ein Abend bei gemütlichem Feuer, Musik,
Glühwein, Bier und Kesselwurst...

Bei jedem Wetter – genügend Platz um sich im
Trockenen vom Weihnachtsbaum zu verabschieden.

Die Bäume können am Abend einfach mitgebracht
werden oder ab dem 06.01.2026 am
Schwimmbadparkplatz an der gekennzeichneten
Stelle abgelegt werden.

Veranstalter:

Förderverein Alter Sportplatz Schenkenzell e. V.

Weihnachtsbaum Ade



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Einladung zur Sitzung des Gemeinderats am 21. Januar 2026

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 21. Januar 2026 um **19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Fragestunde für die Bevölkerung und für Jugendliche
2. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
3. Bausachen
4. Satzung über die örtlichen Bauvorschriften und über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen in der Altstadt der Stadt Schiltach (Altstadtsatzung)
- Beratung des Vorentwurfs
5. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung zur Installation einer PV-Anlage auf dem Süddach der Evangelischen Stadtkirche
6. Verschiebung des Peter-und-Paul-Marktes im Jahr 2026
7. Haushaltsplan der Stadt Schiltach 2026
- Einbringung
8. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schiltach 2026
- Einbringung
9. Vergabe der Landschaftspflegearbeiten 2026-2028
10. Umgestaltung des Friedhofs (2. Bauabschnitt)
- Vergabe der Landschaftsbauarbeiten
- Vergabe der Stahlbauarbeiten
11. Bau einer „Flussbar“ in der Stadtmitte
- Vergabe der Ingenieurleistungen
12. Anfragen, Verschiedenes

Save the Date - Auftaktveranstaltung zum Beteiligungsprojekt SchiltachPLUS

Wie stellen Sie sich die Zukunft für Schiltach vor?
Was ist Ihnen für das Leben in unserer Stadt besonders wichtig?

Diesen Fragen widmet sich der Beteiligungsprozess SchiltachPLUS, mit dem wir gemeinsam mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger unsere Stadt zukunftsfähig weiterentwickeln möchten. Ihre Perspektive auf die Zukunft Schiltachs ist dafür unerlässlich.

Darum laden wir Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung des Prozesses ein:

Wann? 06. Februar 2026, 18:00 Uhr

Wo? Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2, 77761 Schiltach

Der Prozess wird vom Büro Kommune Zukunft aus Konstanz moderativ begleitet. Für die Anmeldung zur Veranstaltung melden Sie sich daher bitte bis 02. Februar 2026 per Mail bei Madalena dos Reis Gonçalves über madalena.goncalves@kommunezukunft.de.

Weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf der Veranstaltung folgen zeitnah. Wir freuen uns sehr darauf, Ihre Perspektive auf unsere Stadt zu hören!

Ihr Bürgermeister Thomas Haas

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2025

1. Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an Herrn Gerhard Daniels

Zum Auftakt der Sitzung zeigte sich Bürgermeister Thomas Haas darüber erfreut, dass er heute im Auftrag des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg seinem ehemaligen Kämmerer Gerhard Daniels für dessen Verdienste um die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e. V. die Landesehrennadel verleihen dürfe. Daniels war von 1984 bis 2025 an verantwortlicher Stelle im Vorstand des Vereins tätig und hat gemeinsam mit seinem damaligen Chef Bürgermeister a.D. Peter Rottenburger ganz maßgeblich dazu beigetragen, den ehemaligen „Altenheim-Verein“ zu dem zu machen, was die Sozialgemeinschaft heute ist. Mit einer derzeitigen Bilanzsumme von 4,7 Millionen Euro und 94 Mitarbeitern ist der Verein ein großer Arbeitgeber und ein ganz wichtiger und kompetenter Dienstleister in der Region. Die SGS biete alle wichtige Punkte im Bereich der Versorgung der immer älter werdenden Bevölkerung an: Stationäre Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege, Ambulanter Dienst, Nachbarschaftshilfe, Betreutes Wohnen, Begegnungsstätte „Treffpunkt“ und die Hospiz-Gruppe.

Dass die Sozialgemeinschaft derzeit so gut dastehe, liege auch daran, dass Daniels und die anderen Verantwortlichen frühzeitig moderne Strukturen geschaffen haben und natürlich auch an einer sehr engagierten Heimleitung. Heute verfüge man nun über ein Angebot, von dem viele Kommunen in der Größe Schiltachs nur träumen können und Daniels habe zu dieser überaus positiven Lage und der Weiterentwicklung des Vereins über 40 Jahre ganz maßgeblich beigetragen.

Der Bürgermeister ging auch auf das langjährige Wirken des Kämmerers für die Stadt Schiltach ein und dass er ihn in den gemeinsamen Jahren immer als kompetenten, sachlichen und sehr genauen Kollegen geschätzt habe.

Auch heute ist Gerhard Daniels noch sozial engagiert, beispielsweise als Vorsitzender der Klaus-Grohe-Stiftung. In seinen Dank für das verdienstvolle Wirken von Gerhard Daniels zog der Bürgermeister auch die Ehegattin Ulrike Daniels ein, die während dem zeitintensiven, ehrenamtlichen Engagement ihres Mannes oft auf ihn verzichten musste.

Mit einem langen anhaltenden Applaus unterstrich der Gemeinderat die Wertschätzung für Gerhard Daniels, dem Bürgermeister Thomas Haas weiterhin viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen wünschte.

2. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

3. Linde Stadtgarten

- Vorstellung zur weiteren Entwicklung

Mit Bedauern musste der Gemeinderat vor einiger Zeit den Beschluss fassen, die als Naturdenkmal geschützte Linde im Stadtgarten fällen zu lassen. Zwar habe sie zuletzt noch einmal ausgetrieben. Nach Überzeugung des eingeschalteten Baumsachverständigen handelte es sich hierbei jedoch um ein letztes „Aufbäumen“, letztendlich sei der imposante Baum aufgrund seiner Schädigungen nicht mehr zu retten.

Der Landschaftsarchitekt Hans-Jörg Wöhrle hat nunmehr den Vorschlag unterbreitet, den Baum zu beseitigen und einen größeren Bodenaustausch von ca. 16 m³ vorzunehmen. Außerdem soll ein Anschluss an die Leitung des „Tiefenbächles“ vorgenommen werden, um den Stadtgarten künftig auch bei anhaltender Trockenheit einfach zu bewässern. Als Ersatzpflanzung schlägt Wöhrle einen roten Ahorn oder eine Blutbuche vor, um etwas mehr Vielfalt in den Stadtgarten zu bringen. Bis der neue Baum groß genug ist, um selbst als Schattenspender zu dienen, sollen außerdem zwei Sonnensegel vorgesehen werden, um die beliebten Veranstaltungen in dem kleinen Park auch künftig geschützt abhalten zu können. Aus der Bevölkerung ging außerdem der Vorschlag ein, das Holz der gefällten Linde einem örtlichen Künstler zur Verfügung zu stellen, um daraus eine dauerhafte Erinnerung an den einst als „Friedenslinde“ gepflanzten Baum zu schaffen.

Der Gemeinderat nahm den Zwischenbericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und stimmte dem Vorschlag zu, die Angelegenheit wie vorgetragen weiterzuverfolgen.

4. Bausachen

Dem Gemeinderat lag ein Bauantrag vor auf Neubau einer Lagerhalle (Kalthalle) am Kanal 1, Flst. 155/10 der Gemarkung Lehengericht.

Einstimmig erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen und stimmte den beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich der Überbauung der Pflanzfestsetzung und der Überschreitung der Grundflächenzahl zu.

5. Hohenstein, Felssicherung

- Vergabe der Ingenieurleistungen

Bürgermeister Thomas Haas erinnerte den Gemeinderat daran, dass am Hohensteiner Felsen weitere Felssicherungsmaßnahme durchzuführen sind, um der Verkehrssicherungspflicht genüge zu tun. Auf Vorschlag der Verwaltung wurde dem Ingenieurbüro für Baugeologie und -messtechnik GmbH aus Ettlingen einstimmig der Planungsauftrag für die Felssicherungsmaßnahme erteilt.

6. Annahme von Spenden

Nach § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung entscheidet der Gemeinderat über die Annahme von Spenden. Seit dem letzten Beschluss sind bei der Stadt Schiltach Spenden in Höhe von insgesamt 16.201,97 € für die städtischen Museen, die Feuerwehr, das Jugendbüro, für Umwelt-/Klimaschutzprojekte und für die Festivitäten zum 750-jährigen Jubiläum der Stadt eingegangen.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden einstimmig zu und bedankte sich bei allen Spendern für die Unterstützung.

7. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt informierte Stadtbaumeister Michael Jehle den Gemeinderat darüber, dass man wegen Gefahr im Verzug die Stützmauer unterhalb der evangelischen Stadtkirche zur Hauptstraße hin mit bigpacks absichern musste, weil die Mauer einen rasant voranschreitenden Schaden aufweise und man schon Gestein im Straßenbereich feststellen musste. Zwischenzeitlich sei der vertikal zu sehende Riss in der Mauer auf eine Länge von 12 m angewachsen und es stehe zu befürchten, dass die Standfestigkeit der Mauer nicht mehr gewährleistet ist. Man habe daher eine halbseitige Sperrung der Hauptstraße mit Ampelbetrieb veranlasst. Die beauftragte Fachfirma wird die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen unverzüglich im neuen Jahr in Angriff nehmen.

Anschließend gab Bürgermeister Thomas Haas einen kurzen Rückblick auf das ablaufende Jahr 2025, das stark vom 750-jährigen Stadtjubiläum geprägt war. Außerdem gab er einen kurzen Ausblick auf die 2026 vorgesehenen Maßnahmen und betonte, dass „ein sehr intensives Jahr vor uns liegt“. Er dankte den Gemeinde- und Ortschaftsräten für die gemeinsame Arbeit und den respektvollen Umgang miteinander. Die Diskussionen in den Räten seien stets sehr sachorientiert und auf das Wohl der Stadt ausgerichtet. Ein weiterer Dank galt allen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr engagiertes Wirken zum Wohl der Stadt.

Bürgermeister Stellvertreter Axel Rombach ergriff ebenfalls das Wort und bedankte sich bei seinen Kollegen, bei Bürgermeister Thomas Haas und den Mitarbeitenden der Stadt für das gute Miteinander im ablaufenden Jahr 2025. Er zitierte den Schauspieler Peter Ustinov mit den Worten „heute ist die gute alte Zeit, nach der wir uns in 10 Jahren zurücksehen werden“ und rief damit dazu auf, die Gegenwart mehr zu wertschätzen und nicht alles zu negativ zu sehen. Einen besonderen Dank richtete er an den ausscheidenden Stadtbaumeister Roland Gießhaber für seine über 27 Jahre währende Arbeit für die Stadt Schiltach. Man habe ihn stets als engagierten und fachlich äußerst versierten Leiter des Stadtbauamts geschätzt, der sich immer wieder einmal auch ungerechtfertigter Kritik ausgesetzt sah, weil er die Beschlüsse des Gemeinderats „an der Front“ umsetzen und nach außen hin vertreten musste. Ortsvorsteher Thomas Kipp schloss sich den Dankes-Worten an und zeigte sich erfreut darüber, dass die Belange des Ortsteils Lehengericht immer ernst genommen werden und beim Gemeinderat auf offene Ohren stoßen.

Vorsicht Hund!

Jede Woche aufs Neue sind Menschen unterwegs, damit Sie Ihr Nachrichtenblatt erhalten. Freilaufende Hunde können für unsere Mitarbeiter eine Gefahr darstellen, wenn sich der Briefkasten auf dem Privatgelände befindet. Der Briefkasten sollte daher möglichst von außen zugänglich sein.



Vielen Dank!

Mittelbadische Presse
ZUSTELLSERVICE

Ihr Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17.30 Uhr
Montag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sprechstunden von Bürgermeister

Thomas Haas (haas@stadt-schiltach.de) Tel. 58-10
Dienstag 16 bis 17.30 Uhr

jeweils nach Terminvereinbarung unter

Sprechstunden von Ortsvorsteher Thomas Kipp

Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 58-11

Tel. 58-24

Auskunft/Zentrale

Tel. 07836/ 58-0

Telefax Hauptamt, Bauamt, Tourist-Info

58-59

Telefax Finanzverwaltung

58-58

E-Mail info@stadt-schiltach.de

Sachgebiet

Telefon

Marktplatz 6, Bürger-Info (Erdgeschoss)

Julia Bartsch, Carmen Fix, Carmen Schönweger, Isabel Vöth (meldeamt@stadt-schiltach.de) 58-0, 58-18

Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Statistik und Wahlen, Offene Seniorenarbeit, öffentlicher Personennahverkehr, Telefonzentrale

Marktplatz 6, Tourist-Info (Erdgeschoss)

Christian Jäckels, Miriam Schmider (touristinfo@stadt-schiltach.de) Tourist-Info 58-35, 58-50

Simone Albrecht (vhs@stadt-schiltach.de) Volkshochschule 58-51

Marktplatz 6, Zimmer 12

Erika King (king@stadt-schiltach.de) 58-11

Vorzimmer Bürgermeister, Hauptamt, Nachrichtenblatt, Wohnraumförderung

Marktplatz 6, Zimmer 13

Michael Grumbach (grumbach@stadt-schiltach.de) 58-13

Hauptamt, Ratsschreiber, Feuerwehrwesen, Vereinsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Ortschaftsbehörde

Marktplatz 6, Zimmer 14

Gudrun Fahrner (fahrner@stadt-schiltach.de) 58-17

Bauwesen, Standesamt, Friedhofswesen, Denkmalpflege, Sanierungsangelegenheiten

Marktplatz 6, Zimmer 15

Daniel Schrempf (schrempf@stadt-schiltach.de) 58-30

Stadtbauamt

Armin Kaupp (kaupp@stadt-schiltach.de) 58-34

Stadtbauamt

Marktplatz 6, Zimmer 17

Lisa Willmann (willmann@stadt-schiltach.de) 58-15

Immobilienmanagement

Martin Brüstle 0170/2037858

Erik Cavaglia 0151/58702923

Jörg Behrend 0151/57692345

Städtisches Hausmeister-Team

Marktplatz 6, Zimmer 20 (DG)

Silke Stößer / Kim Ebinger (lev@stadt-schiltach.de) 58-63

Geschäftsstelle des Landschaftsentwicklungsverbandes (LEV)

Marktplatz 6, Zimmer 21 und 22

Stadtbaumeister

Michael Jehle (jehle@stadt-schiltach.de) 58-31

Stadtbaumeister

Andreas Mey (mey@stadt-schiltach.de) 58-32

Hoch- und Tiefbau, Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Anlagen und der städt. Grundstücke, Friedhofsunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenausstattung (Verkehrszeichen und Schutzeinrichtungen), Straßenreinigung, Winterdienst, Unterhaltung der Wasserläufe, Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen

Hauptstr. 5, Zimmer 2

Claudia Buchholz (buchholz@stadt-schiltach.de) 58-28

Integrationsmanagement

Hauptstr. 5, Zimmer 11

Corinna Bühler (buehler@stadt-schiltach.de) 58-25

Sozialversicherung, Sozialwesen, Land- und Forstwirtschaft, Fischereischein

Hauptstr. 5, Zimmer 12

Kerstin Broghammer, Julia-Maria Grahovac 58-19

Botendienst

Hauptstr. 5, Zimmer 13

Madeleine Jähn (jaehn@stadt-schiltach.de) 58-26

Personalwesen und Digitalisierung

Hauptstr. 5, Zimmer 14/15

Herbert Seckinger, Zimmer 14 (seckinger@stadt-schiltach.de) 58-20

Mathias Trautwein, Zimmer 15 (trautwein@stadt-schiltach.de) 58-21

Finanzverwaltung, Steuern und andere Abgaben

Ursula Haist (haist@stadt-schiltach.de) 58-22

Stadtkasse

Auszubildende

Jeanette Bühler, (azubi@stadt-schiltach.de) 58-0

Jugendbüro (im Jugendtreff, Schramberger Straße 11)

Gabi Herrmann-Biegert u. Ulrike Stein 58-37

Jugendbüro

Hauptstr. 3 (Alte Post)

Dr. Andreas Morgenstern (morgenstern@stadt-schiltach.de) 58-75

Archiv u. Museum

Bauhof, Schramberger Straße 57/1

Eugen König (bauhof@stadt-schiltach.de) 58-40

Mobiltelefon 0171 / 7350 707

Martin Herrmann, Wassermeister

957766

(wassermeister@stadt-schiltach.de)

Mobiltelefon 0160 / 97 82 65 75

Müllabfuhr

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Rottweil 0741/244-700

Zum Tod von Rolf Storz



Am 17. Dezember verstarb Rolf Storz, der bedeutendste Schiltacher Künstler der Gegenwart. 1956 in Schramberg geboren, arbeitete er ab 1987 freischaffend. Mit seiner Kunst war Rolf Storz ein Botschafter Schiltachs. Aus seinen zahlreichen Werken ist der prämierte Entwurf für das Berliner Holocaust-Mahnmal 1995 herauszuheben. Öffentliche Kunstankäufe, u.a. durch die Stadt Schiltach, bezeugen die große Wertschätzung für sein herausragendes Schaffen. So erinnert sein Werk „Komposition ohne Titel“, ausgestellt im Rathausaal Schiltach, dauerhaft an Rolf Storz und seine Kunst. Als Rolf Storz 2014 seine Kunst im Rathausfoyer präsentierte, beschrieb Laudator Carsten Kohlmann die enge Beziehung von Rolf Storz zu seiner Heimat: „Rolf Storz hat sich immer danach gesehnt, in Schiltach Künstler zu sein und eine Heimat zu finden.“ Wir werden Rolf Storz vermissen.

Thomas Haas, Bürgermeister der Stadt Schiltach

Neues Gaststättengesetz zum 01.01.2026

Änderung für Vereine, Personen und Institutionen

Zum 01.01.2026 tritt in Baden-Württemberg ein neues Gaststättengesetz in Kraft.

Hier das Wichtigste für Vereine, Personen und Institutionen zusammengefasst.

Das bisherige Genehmigungsverfahren wird durch ein Anzeigeverfahren abgelöst. Es wird nicht mehr unterschieden, ob mit oder ohne Alkoholausschank.

Vereine sind verpflichtet, im Falle eines besonderen Anlasses eine Bewirtung mit Alkoholausschank, zwei Wochen vor dem Ereignis bei der Stadtverwaltung, Bürger-Info, Marktplatz 6, anzuzeigen. Andere Personen oder Institutionen müssen dies auch ohne Alkoholausschank anzeigen.

Die Anzeige kann über die Homepage der Stadtverwaltung, persönlich in der Bürger-Info oder per Mail an meldeamt@stadt-schiltach.de erfolgen. Anzugeben sind Name, Anschrift, Ort und Zeit des besonderen Anlasses, Angabe ob mit oder ohne Außenbewirtung. Sie erhalten dann eine Bestätigung von uns. Diese erfolgt gebührenfrei.

Wenn Sie Ihrer Anzeigepflicht nicht, nicht rechtzeitig oder nur unvollständig nachkommen, kann dies als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld geahndet werden.

Die Vorgaben zur Sperrzeit sind zu beachten.

Verkürzung der Ruhezeit für Urnenbestattungen Verkürzung der Laufzeit für Wahlerd- und urnengräber

Wie bereits mehrfach bekannt gegeben wurde und wird der der Friedhof in seiner Gesamtheit neu überplant, um ihn aufzuwerten, neue Grabfelder anzulegen und auch neue Bestattungsformen (z.B. Baumgräber) zu ermöglichen.

Um einzelne Grabfelder schneller neu zu gestalten, hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, die Ruhezeiten für Urnenbeisetzungen auf 15 Jahre zu verkürzen. Bei Erdbestattungen verbleibt die Mindestruhezeit bei 20 Jahren. Hier wurde jedoch die Laufzeit bei den Doppelerd- und -urnengräbern von bisher 30 Jahren auf 20 Jahre verkürzt mit der Option der Verlängerung für den Ehegatten.

Sollten Sie Urnengräber und auch -nischen bereits nach einer 15-jährigen Ruhezeit eines Verstorbenen freigeben möchten, können Sie sich gerne bei Gudrun Fahrner, Rathaus, Zimmer 14, Tel.: 07836/5817 oder E-Mail: fahrner@stadt-schiltach.de melden.

Auch Angehörige von Doppelerdgräbern (Wahlgräber), bei denen die Ruhezeit von 20 Jahren nach dem zuletzt Verstorbenen abgelaufen ist, können sich melden, wenn sie die Grabstelle vor Ablauf der Nutzungszeit zurückgeben möchten.

Nach vorheriger Absprache und Prüfung der Ruhezeit können unterjährig Gräber durch einen Gärtner- oder Steinmetzbetrieb geräumt werden. Einmal jährlich, jetzt wieder im Frühjahr, werden Grabstellen auch durch unseren Bauhof geräumt.

Zuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen

Die Altstadt von Schiltach ist mit ihren denkmalgeschützten Gebäuden ein wichtiger Teil unserer Geschichte und trägt maßgeblich zum Charme und zur Identität unserer Stadt bei.

Wir stellen uns daher seit Jahrzehnten der wichtigen Aufgabe das kulturelle Erbe zu erhalten und das vorhandene Altstadtbild zu bewahren und zu schützen und somit auch die Attraktivität für Bewohner und Besucher gleichermaßen zu steigern.

Durch örtliche Bauvorschriften ist festgelegt, dass nachteilige Veränderungen verhindert werden und das wertvolle Stadtbild durch unbedachte Einzelmaßnahmen bei Erneuerungen, Um- und Ausbauten der Gebäude gestört werden.

Mit der Umsetzung dieser örtlichen Bauvorschriften können sich für manche Eigentümer aber auch Einschränkungen und Mehraufwendungen ergeben. Deshalb gibt es für bestimmte Maßnahmen im Geltungsbereich dieser Satzung eine Förderung durch die Stadt.

Mit diesen Zuschüssen möchten wir die Eigentümer ermutigen, in den Erhalt ihrer historischen Immobilie zu investieren und somit einen wertvollen Beitrag zum Stadtbild zu leisten

Die Zuschüsse können für verschiedene Maßnahmen beantragt werden, darunter z.B.:

Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Fachwerkfassaden

Einbau von zweiflügligen Holzsprossenfenstern
Reparatur oder Neuanschaffung von Holzklappläden und -türen

Der Zuschuss muss vom Gebäudeeigentümer schriftlich unter Beifügung von mindestens zwei Kostenvoranschlägen oder Angeboten beantragt werden. Die Maßnahmen müssen den Bestimmungen der örtlichen Bauvorschriften entsprechen und zuvor von der Denkmalschutzbehörde genehmigt werden.

Ihr Ansprechpartner für den Denkmalschutz bei der Stadtverwaltung Schiltach ist Frau Gudrun Fahrner, Marktplatz 6, Zimmer 14, Tel. 58-17, E-Mail: fahrner@stadt-schiltach.de. Sie hilft Ihnen gerne weiter und ist hier auch Kontaktperson zur Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde.



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8.00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach

Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger Abfuhr und bei vierwöchiger Leerung ist am Montag, 19. Januar. Bei achtwöchiger Abfuhr ist sie am Montag, 2. März.

Die Biotonne wird am **Samstag, 10. Januar** geleert.

Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 23. Januar geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien), wird am Freitag, 16. Januar abgeholt.



Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Der Jugendtreff hat wie gewohnt dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher, Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Das Programm für nächste Woche:

Montag, 12.1.2026

18.30 Uhr offener Treff für queere Jugendliche und junge Erwachsene (weitere Infos unter 0157 55457455-auch Whatsapp- oder im Kinder-und Jugendbüro 07836-454)

Dienstag, 13.1.2026

16.30 bis 18 Uhr offener Kindertreff für alle Grundschulkinder mit offener Kinderwerkstatt. In der Werkstatt entstehen bunte, duftende Konfetti-Seifen.

Mittwoch, 14.1.2026

16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7., usw. Klassen der weiterführenden Schulen).

Mit Punsch und Gebäck starten wir ins neue Jugendtreff-Jahr.

18.30 bis 20 Uhr offener Mädchentreff für alle Mädchen ab Klasse 5.

an alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem Jahrgang 1956 zugestellt. Zur 1. Veranstaltung laden wir auf Mittwoch 21. Januar in die Treffpunkt-Stube ein. In den dunklen Wintermonaten, hat man sich früher gerne zur Unterhaltung auf den Höfen zum Lichtgang getroffen. Dort wurde gespielt, geschnitzt, gesponnen, gestopft, getanzt und sich so allerlei Geschichten erzählt. So mancher Bauersbursche hat bei solchen Lichtgängen seine Liebste, seine zukünftige Braut getroffen. Billy Sum-Hermann unterhält uns wieder auf ihre ganz eigene Art mit einer musikalischen Begleitung. Die Plätze im Treffpunkt sind begrenzt, daher bitten wir, sich vorab telefonisch bei der Bürger-Info anzumelden!

Anmeldungen unter Tel. 07836/58-0 oder 58-18 sind ab sofort möglich.

Beginn des Kaffeenachmittags ist um 14.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:

09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

- Winterpause

Schüttesägemuseum

- Winterpause

Apothekenmuseum

- Winterpause

Hansgrohe Aquademie

Winterpause, 06. Dezember bis 07. Januar 2026

Freitag, 09. Januar – Sonntag, 11. Januar

Spielvereinigung 1926 Schiltach e.V.

Flößercup

Sporthalle „Am Kaibach“

Samstag, 10. Januar, 19:00 Uhr / Saalöffnung, 17:30 Uhr

RKV Solidarität Lehengericht e. V.

Großer Theaterabend

Gemeindehalle Vorderlehengericht

Offene Seniorenarbeit

Jahresprogramm 2026 startet

1. Veranstaltung am 21. Januar im Treffpunkt

„Ans' Lichtgu“ - Unterhaltsamer Nachmittag mit Billy Sum-Hermann

Der Arbeitskreis Offene Seniorenarbeit freut sich, dass es wieder gelungen ist, ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zusammenzustellen. Es wird in diesen Tagen

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren den Jubilaren

11.01.26 Hansjörg Marquardt, 75 Jahre

11.01.26 Werner Mathias Jehle, 75 Jahre



Veranstaltungen



29. SCHILTACHER Flößer-Cup

Fußball-Jugendturnier





FREITAG – SONNTAG
9.–11. JANUAR 2026
 IN DER SPORTHALLE "AM KAIBACH" SCHILTACH

Mitmachen kann jeder, der Lust auf Tempo, Spaß und Fasnachtsstimmung hat. Kostüme sind ausdrücklich erwünscht!

Anmeldung bis 31. Januar 2026.

Einfach bei Interesse auf der Internetseite der Stadt Schiltach das Anmeldeformular herunterladen oder eine E-Mail an: Seifenkistenrennen.schiltach@gmail.com schreiben und ihr erhaltet alle Infos die ihr benötigt mit Anmeldeformular.

Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, bastelt, sägt, schraubt und bemalt eure Seifenkiste und präsentiert sie den zahlreichen Zuschauern an diesem Tag.

Wir hoffen auf viele tolle Seifenkisten und freuen uns auf das Rennen.

Mit hexlichen Grüßen

Vorstandschaft der Fiechtewaldthexen

Jahrgänge

Jahrgang 1939 / 1940 Schiltach

Der Jahrgang 1939/1940 trifft sich am Freitag, 9. Januar um 14.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Treffpunkt.

Jahrgang 1945

Der Jahrgang 1945 trifft sich am Freitag, 9. Januar um 14.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Treffpunkt.



Hochwertige Strickwaren aus Alpakawolle und reduziertes Weihnachtssortiment

Wie bereits im vergangenen Jahr bietet der Weltladen in Schiltach in den nächsten Winter-Wochen Pullover und Strickjacken aus Alpakawolle in verschiedenen Größen und Farben an.

Hergestellt wurden die Produkte im Centro Cultural Ayo-paya im 2700m hoch gelegenen, bolivianischen Andendorf Independencia. Der in der Region Schramberg und Schiltach beheimatete Verein "Freundeskreis Inti Ayllus -Bolivienhilfe e.V.", in dessen Vorstand die Schiltacher Weltladen-mitarbeiterin Erika Gaiser tätig ist, unterstützt seit über 30 Jahren dieses Dorf in seiner Entwicklung.

Seit 9 Jahren existiert in Independencia ein speziell für Frauen initiiertes Projekt, welche dort unter Anleitung gelernt haben, mit Strickmaschinen ihre eigenen Entwürfe umzusetzen. Herausgekommen sind farbenfrohe Pullover und Strickjacken, aber auch dezente Produkte mit geschmackvoller Norwegermuster-Technik, die sehr angenehm wärmen.

Das Mannheimer Ehepaar Rempel, das dieses Projekt ins Leben gerufen hat, war im Oktober vergangenen Jahres wieder in Bolivien und hat neue Produkte mitgebracht. Der gesamte Verkaufserlös geht wie immer direkt und vollständig an die Strickerinnen, die davon ihren Lebensunterhalt bestreiten und wieder neue Wolle und weitere Materialien einkaufen - andere Arbeitsplätze gibt es in diesem Dorf für Frauen so gut wie keine.

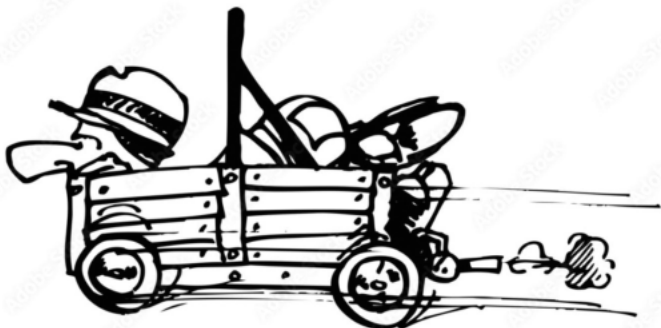
Vereinsmitteilungen



Fiechtewaldt-Hexen '11

www.fiechtewaldthexen.de

Närrisches Seifenkistenrennen am Fasnetssonntag im Flößerstädtle



Auch dieses Jahr wird am Fasnetssonntag 15.02.2026 das traditionelle Seifenkistenrennen im Flößerstädtle stattfinden.

Dann heißt es: Helm auf und ab geht die Post. Beim Seifenkistenrennen ist der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ob Bobbycar, Fahrrad, Zuber oder andere kreative selbstgebaute Gefährte, alles was rollt, lenkbar ist und Bremsen hat, darf den Berg hinunterdüsen.

Neben diesem Strickprojekt war in den letzten Jahren die Installation von hunderten kleiner Fotovoltaikanlagen auf den Dächern vieler Bauernfamilien auf dem Land dort Zentrum der Hilfe. Für diese Menschen bedeutete das erstmals Licht in ihren Häusern zu haben, und mithilfe von Autobatterien als Speicher kleine Elektrogeräte laden zu können. Zunehmende Wassernot erforderte die letzten Jahre auch den Bau von Tiefbrunnen für lebensnotwendiges Trinkwasser und die Konstruktion von Regenwasserlagunen zur landwirtschaftlicher Bewässerung.

Um die Finanzierung dieser Projekte kümmert sich der Verein Inti Ayllus gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen. Im Schiltacher Weltladen wird seit Jahren auch für diese Projekte selbstgemachte Marmelade verkauft und ein Spendenglas auf der Verkaufstheke bereitgestellt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch! Schauen Sie sich auch gerne noch beim reduzierten Weihnachtssortiment um!



**Rad- und Kraftfahrverein
Lehengericht**

Einladung zur Theateraufführung

Am 10.01.2026 lädt der RKV zum Theaterabend in die Gemeindehalle Vorderlehengericht ein. Der Junggesellenverein Sulzbach spielt ab 19:00 Uhr, Hallenöffnung ist um 17:30 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Euro für Erwachsene und 7 Euro für Kinder (10-17 Jahre).

Gespielt wird das Stück "Ach, du fröhliche!", eine Komödie in drei Akten von Bernd Gombold. Darin hat Familie Mai-er mit allerlei Schwierigkeiten an Heiligabend zu Kämpfen: Vater und Sohn haben nach der Vereinsfeier schwere Erinnerungslücken, die Mutter verzweifelt am nicht vorhandenen Weihnachtsbaum und die Nachbarin erzählt etwas von einer Leiche im Keller. Das Chaos ist also vorprogrammiert!



Großer Theaterabend

**RKV Solidarität Lehengericht e.V.
und
Junggesellenverein Sulzbach 1904 e.V.**

am **10. Januar 2026** um **19⁰⁰ Uhr**
Gemeindehalle Vorderlehengericht
Saalöffnung 17³⁰ Uhr

Zur Aufführung kommt der Schwank:

Ach, du fröhliche!

von Bernd Gombold

Eintritt: 10.- Euro
Kinder (10-17): 7.- Euro

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.
Auf Ihren Besuch freuen sich der
**RKV Lehengericht e.V. und
Junggesellenverein Sulzbach 1904 e.V.**



**Schützenverein
Schiltach**

Königsehrung des Schützenverein 1922 Schiltach e.V.

Die Vereinsmitglieder des SV 1922 Schiltach e.V. haben ihr traditionelles Königschießen um die wertvollen Königsketten 2025 sportlich und erfolgreich durchgeführt. Zur Proklamation der Könige und zur Siegerehrung hat die Vorstandschaft in Lokal „Zum Frieder“ eingeladen. Bei der Begrüßung durch den Oberschützenmeister Rüdiger Haas gab es einen historischen Einblick in den Ursprung des Schützenwesens. Der Ursprung liegt mehr als 1000 Jahre zurück. Bereits im Jahr 955 wurden niedersächsische Bogenschützen eingesetzt.

Otto der Große brauchte sie zu kriegerischen Zwecken. Hier war es der Feldzug gegen die Wenden.

Auch in den nachfolgenden Jahrhunderten blieben Pfeil und Bogen bzw. die Armbrust bedeutsam, insbesondere bei der Verteidigung von Städten.

So bildeten sich Gilden heraus, die die militärische Ausbildung der Einwohner übernahmen.

Satzungen regelten, unter welchen Bedingungen die Bürger in die Vereinigungen eintreten konnten.

Die regelmäßige Abhaltung von Schießübungen, die Überprüfung der Waffen sowie den Höhepunkt des Jahres: die Durchführung des Schützenfestes.

Bei diesem jährlichen Wettkampf wurden dann die besten Schützen ermittelt und der Gewinner wurde als Schützenkönig geehrt. Der Titel war sehr ehrenvoll, weil er die Verteidigungsbereitschaft der Dorfgemeinschaft symbolisierte.

Des Weiteren waren Vorschriften zum moralischen Verhalten vorgegeben, wie beispielsweise das Verbot der Gotteslästerung, des Zankens, des Fluchens, des Schlagens. Verboten waren auch das Würfeln und das Kartenspielen. Verstöße wurden mit Bier – oder Geldstrafen geahndet. Darüber hinaus erfüllten die Schützengesellschaften auch religiöse Funktionen.

Sie begleiteten die verstorbenen Mitglieder zu ihrer Ruhestätte.

Es war Sitte, dass die jungen Schützen den Sarg trugen. Bei Prozessionen stellte die Schützengesellschaft die Ehren- bzw. die Schutzwache.

Als Patron der Schützen gilt der heilige Sebastian.

Seit dem 17. Jahrhundert benutzte man zunehmend Feuerwaffen – natürlich auch bei Wettkämpfen.

Sieger war der Schütze mit der höchsten Trefferzahl, zuweilen auch der mit dem besten Schuss.

Anfänglich wurde auf einen nachgebildeten Vogel geschossen, dieser Tradition folgte der Schuss auf die Scheibe.

Aus dieser Tradition folgt der heutige Spruch: „der hat den Vogel abgeschossen“!

Nach der Verteilung der Preise folgte ein geselliges Zusammensein das nicht selten furchtbar ausartete.

Wegen der militärischen Bedeutung förderten die Ratsherren der Städte die Schützenvereine und statteten sie gelegentlich mit Land aus oder unterstützten sie beim Bau eigener Schützenhöfe.

Der durch die Weiterentwicklung der Militärtechnik bedingte Niedergang der Schützengesellschaften wurde im 19. Jahrhundert abgefangen durch die neue Organisationsform der Vereine.

Die Gründung des Deutschen Schützenbundes 1861 in Gotha war Ausdruck einer national verstandenen Wehrbereitschaft.

Nach der Begrüßung übernahm der Sportleiter Carsten Sonntag die Siegerehrungen.



Von links
Volker Wendt König 25m
Luitgard Hahn König 10m
Marcus Uhde König 50m

Skiclub
Schiltach e.V.

www.skiclub-schiltach.de

Fit durch den Winter

Dienstag, 13.01.2026

Ab Dienstag, dem 13. Januar geht's wieder weiter. Von 18:30 bis 19:45 Uhr findet regelmäßig jeweils dienstags mit Ausnahme in den Schulferien die Fitnessgymnastik in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach statt.

Skiausfahrt und Skikurse am Sonnenkopf

Samstag, 24.01.2026

Der Skiclub Schiltach bietet am Samstag, 24. Januar für fortgeschrittene Fahrer ab 8 Jahren im Skigebiet Sonnenkopf/Vorarlberg vierstündige Skikurse an. Die Kursgebühr beträgt 30€/Person und ist im Skigebiet zu bezahlen. Der Preis für die Ausfahrt inklusive des Skipasses beträgt für Erwachsene 109€, für Senioren 101€ und Kinder und Jugendliche 92€. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt direkt über Rombach-Reisen unter 07836 955 903 oder www.rombach-reisen.de/trip/sonnenkopf/. Bei der Anmeldung für die Ausfahrt bitte angeben, ob eine Teilnahme an einem Skikurs gewünscht ist.

Skiausfahrt ins Skigebiet Mellau-Damüls

Samstag, 28.02.2026

Der Skiclub Schiltach lädt am Samstag, 28. Februar gemeinsam mit Rombach-Reisen zu einer eintägigen Ausfahrt ins Skigebiet Mellau-Damüls ein. Ski- oder Snowboardkurse werden bei dieser Ausfahrt nicht angeboten. Die Anmeldung erfolgt direkt über Rombach-Reisen unter 07836 955 903 oder www.rombach-reisen.de/trip/mellau-damuels/. Der Preis inklusive Skipass beträgt für Erwachsene 125€, für Jugendliche 120€ und für Kinder 97€.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Karpaten-Freunde gewinnen den 3. SVS Hallencup

Am Samstag, den 27. Dezember 2025, veranstaltete die Spielvereinigung 1926 Schiltach e.V. den 3. SVS Hallencup in der Sporthalle „Am Kaibach“ in Schiltach. Spannende Spiele, starke Teams und jede Menge Leidenschaft unter den 13 teilnehmenden Mannschaften. Siegreich dieses Jahr die „Karpaten Freunde“ von Vorstand Marius Lungoiu, der die Tradition seines Vaters, dem ehemaligen Schiedsrichter der SVS Ilie Lungoiu fortführte.

In spannenden Vorrundenspielen setzten sich neben den Karpaten Freunden, das „German Drinking – Team“ seines Vorstandskollegen Mathias Stehle und die beiden Youngster-Teams „Bambi und „Die Jungs vom Schächele“ durch.

In den Halbfinals spielten die Youngsters unter sich und es setzte sich das Team „Bambi“ im Neunmeterschießen durch. Bei den „Älteren“ konnte sich nach starken ersten 4 Minuten und drei Flavius Oprea Toren die „Karpaten Freunde“ am Ende denkbar knapp mit 4:5 durchsetzen. Bedanken kann sich Marius Lungoiu bei seinem Bruder Christian, der zwischen den Pfosten den Sieg die letzten 90 Sekunden festhielt. Das Spiel um Platz 3 entschieden dann „Die Jungs vom Schächele“ deutlich mit 2:5 für sich. Im Finale ging es spannender zu. In den letzten Sekunden glichen die „Bambis“ zum 3:3 aus. Im anschließenden

„Neun-Meter-Schießen“ ging es ähnlich knapp zu und nach den ersten fünf Schützen ging es weiter im direkten Duell. Am Ende behielten die „Karpaten Freunde“ die Nerven und wurden somit Stadtmeister 2026. Im Anschluss wurde in der Cafeteria und an der BAR etwas gefeiert bis in die späten Abendstunden.



JUGEND

D-Jugend (Hallenbezirkspokal)

Nach dem erfolgreichen Weiterkommen Mitte Dezember ging es nun in Lahr gegen den heimischen SC Lahr II und III, SG Ettenheim und den FV Appenweiler. Nach zwei guten Spielen und Siegen gegen Lahr und FV Appenweiler ging es nach der knappen Niederlage gegen Ettenheim ging es im vierten Spiel gegen Lahr II ran. Diese agierten cleverer und reifer. Mit der 3:1 Niederlage ist somit Schluss im Turnier für die D1.

-Vorschau-

A-Jugend

Hallenbezirksturnier in Triberg ab 11.30 Uhr gegen Briegachtal I und II mit zwei Mannschaften am Start. Viel Erfolg!

29. Schiltacher Flößercup – Jugendfußballfest in Schiltach startet am Freitag

Die Jugendabteilung der Spielvereinigung 1926 Schiltach e.V. freut sich riesig auf das Wochenende 09. und 11. Januar 2025, wenn in der Sporthalle am Kaibach das sportliche Highlight in Sachen Jugendfußball im Oberen Kinzigtal ansteht, denn der Schiltacher Flößercup wird bereits als 29. Turnier ausgespielt werden. Hierzu lädt die Jugendabteilung der SpVgg Schiltach die Bevölkerung und alle Sportfreunde aus nah und fern sehr herzlich ein.

Schiltachs Sporthalle wird somit wieder zum Fußball-Treff von insgesamt 58 Jugendmannschaften, also in etwa 600 Fußballjuniorinnen und -junioren aus dem badischen und württembergischen Fußballverbandsgebiet, wenn die Jugendabteilung der SpVgg Schiltach mittlerweile nun bereits zum 29. Male den Schiltacher Flößercup für G-, F-, E-, D- und C-Juniorenmannschaften veranstaltet.

Pate dieser beliebten sportlichen Großveranstaltung sind die Schiltacher Flößer. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Die SpVgg Schiltach freut sich auf dieses Sportevent, grüßt schon heute alle Mannschaften mit Trainern, Betreuern und Anhang und hofft auf ein erlebnisreiches und großartiges Wochenende für die jungen Sportlerinnen und Sportler, wobei Freundschaft und Kameradschaft mit sportlicher Fairness im Vordergrund stehen sollen.

Das Turnier startet in diesem Jahr bereits am Freitag, 09. Januar 2026, mit den C-Junioren, deren Spiele ab 17:00 Uhr angepfiffen werden.

Zwölf Mannschaften in drei Gruppen spielen hier um den Flößercuptitel.

Gruppe 1: SG Kaltbrunn 1, SG Wolfach, JFV Nordschwarzwald Dornstetten und die SG Tennenbronn/Peterzell.

Gruppe 2: SGM Lauterbach/Hardt, FC Fischerbach, SV Hausach sowie die SGM Schramberg/Sulgen.

Gruppe 3: SG Kaltbrunn 2, SG Wolfthal, SG Königsfeld sowie die SGM Aichhalden-Rötenberg

Am Samstagvormittag eröffnen um 09:00 Uhr die D-Junioren in drei Gruppen den Turniertag. Folgende 12 Mannschaften kämpfen um den Flößercupsieg 2026:

Gruppe 1: SpVgg Schiltach 1, SGM Lauterbach/Hardt, SGM Schlichem (SV Irslingen) sowie die Jugend des Offenburger FV.

Gruppe 2: SpVgg Schiltach 2, SV Haslach, SV Oberwolfach sowie die SGM Aichhalden-Rötenberg.

Gruppe 3: SpVgg Schiltach 3, FC Fischerbach, SpVgg Trossingen und der SV Mühlenbach

Nachmittags ab 14:00 Uhr schließen sich die F-Jugendmannschaften ebenfalls in drei Gruppen an.

Gruppe 1: SpVgg Schiltach, SV Rötenberg, FC Kickers 09 Lauterbach sowie der SV Waldmössingen

Gruppe 2: SC Kaltbrunn, SV Oberwolfach, SV Hausach und SV Betzweiler-Wäldle.

Gruppe 3: SpVgg Schiltach 3, FC Wolfach, FC Kirnbach und VfR. Hornberg

Sonntagvormittag starten um 09:00 Uhr erstmals die G-Junioren mit insgesamt 10 Mannschaften in 2 Gruppen. Diese sind wie folgt besetzt:

Gruppe 1: SpVgg Schiltach I, SC Kaltbrunn, FC Wolfach, FC Hardt 1 und FC Kirnbach II. Gruppe 2: SpVgg Schiltach II, SV Oberwolfach, Kickers 09 Lauterbach, FC Hardt 2 und SV Hausach.

Nachmittag ab 14:00 Uhr bildet das Turnier der E-Junioren den goldenen Schluss des 29. Schiltacher Flößercups. Hier spielen 12 Mannschaften in drei Gruppen, die wie folgt besetzt sind:

Gruppe 1: SC Kaltbrunn I, FC Wolfach, SV Oberwolfach und der FV Tennenbronn

Gruppe 2: SV Haslach, der SV Schapbach, die Kickers 09 Lauterbach und die SGM Mariazell-Locherhof

Gruppe 3: SG Kaltbrunn 2, der FV Waldmössingen, der SV Hausach und die SGM Fluorn-Winzeln

Die Turnierpläne sind auf der Homepage der SpVgg Schiltach www.spvgg-schiltach.de eingestellt und können dort abgerufen werden.

Wir freuen uns auf ein tolles, langes Turnierwochenende und begrüßen schon heute alle Mannschaften und Gäste sehr herzlich in der Sporthalle Schiltach-Schiltach!

AH**Zum Jahresende: Traditionelle AH-Nachtwanderung**

Zur traditionellen Nachtwanderung trafen sich Mitglieder der AH-Freizeitgruppe der SpVgg 1926 Schiltach e.V. am Montag, 29. Dezember 2025. Seit Jahren wird diese Tradition in der AH-Abteilung der Spielvereinigung 1926 Schiltach e.V. zwischen den Jahren unternommen.

Die diesmal 13 Mann starke Truppe startete von der „Kanzel“ bei der Stadtbrücke aus über die Hauptstraße, Bahnhofstraße, Vor Heubach an den „Hutschberg“, wo man seit vielen Jahren dankenswerterweise zu einem Umtrunk bei Margret und Jürgen Fieser eingeladen ist. Dafür gab es von Achim Hoffmann ein ganz herzliches Dankeschön, der in seinem Rückblick auf das Jahr auch an die zahlreichen Unternehmungen und tollen, aber in diesem Jahr auch traurigen, Momente erinnerte! Jürgen Fieser überraschte im Namen der Freizeitgruppe Achim Hoffmann mit einem Geschenk für sein großartiges Organisieren und Wirken der monatlichen Unternehmungen und Führungen. Nach Auffrischung des Flüssigkeitshaushaltes ging's vom „Grubacker“ aus zurück ins Städtle, um im Gasthaus „Kreuz“ bei Imam und seinem Team bei gutem Essen und kühlen Getränken noch einige gesellige Stunden zu verbringen. Wie üblich ein schöner und lustiger Abend der AH-Freizeitgruppe in kameradschaftlicher Runde, die am 16. Januar 2026 mit dem nächsten Treff in das 16. Jahr ihres Bestehens geht!

... und Start ins Neue Jahr!

Erster Abendtreff im neuen Jahr ist am Freitag, 16. Januar 2026!

Wir treffen uns um 17 Uhr auf der "Kanzel" bei der Stadtbrücke und werden einen kleinen Spaziergang durch Schiltachs Altstadt machen, ehe wir in der "Rosenlaube" einkehren werden.

Da wir dort das Essen vorbestellen müssen, bitte um Anmeldung und Rückmeldung an Achim Hoffmann über die AH-WhatsApp-Gruppe oder per E-Mail unter hoffmann.schiltach@hotmail.de.



TC Schiltach
www.tc-schiltach.de

Mitgliederversammlung am 23. Januar 2026

Liebe Mitglieder,

wie bereits angekündigt, steht unsere alljährliche Mitgliederversammlung an.

Hierzu möchten wir Euch am 23.01.2026 im Schützenhaus in Schiltach recht herzlich einladen. Beginnen werden wir ab 18:00 Uhr mit der Möglichkeit, sich am Schießstand zu probieren. Hierfür entsteht ein Unkostenbeitrag in Höhe von ca. 15 € pro Person.

Auch könnt Ihr euch bei Bratwurst mit Kartoffelsalat stärken.

Mit der Versammlung beginnen wir um 20:00 Uhr.

Wir bitten bis zum 16. Januar 2026 um Eure Anmeldung unter der Mailadresse Marianne.Ehrhardt@online.de oder telefonisch unter der Nummer 07836 2889.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme und das damit verbundene Interesse an unserer Arbeit.

Beste Grüße

Eure Vorstandschaft



TTC Schiltach 2010 e.V.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennistraining in der Sporthalle Schiltach.

**Kindertanzen**

Immer am Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr findet das Kindertanzen in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach statt. Jedes Kind ist herzlich willkommen.

Lauftreff des TV Schiltach-Nordic Walking

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic Walker zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak. Die jeweiligen Treffpunkte werden individuell festgelegt und können unter der angegebenen Tel.-Nr. abgefragt werden.

Info unter Tel. 01704446257

TV Lauftreff

Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter - um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biegert 0175 3410605 (abends)/ auch per Whatsapp.

Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Kursangebote TV

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr
Dance Fitness 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Gesundheits Kurs: bewegen statt schonen - ein Ganzkörper Kräftigungsprogramm (für jedes Alter u. jeden Fitnessgrad geeignet)
9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkenzell statt

SOZIALVERBAND

VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

Achtung: Trickbetrug! Vorsicht bei dubiosen Renten-Angeboten

Trickbetrug findet nicht nur telefonisch statt, sondern auch per Post. Ein Schreiben der Verbraucher-Service-Gesellschaft (VSG) Hamburg lockte in den letzten Wochen Verbraucherinnen und Verbraucher, es trägt den Titel: „Berechtigungsbescheinigung – Ihre Rente“. Die Briefe ähnelten optisch der jährlichen Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung (DRV) – mit dieser hat das Schreiben jedoch nichts zu tun, wie die DRV in einer Pressemitteilung klarstellte. Den Empfängern versprach das Schreiben eine angebliche Zusatzrente in Höhe von 66.660 Euro. Hierfür sei lediglich eine telefonische Registrierung notwendig. „Diese Schreiben stammen weder von der Rentenversicherung noch stehen sie mit ihr in irgendeinem Zusammenhang!“, betonte die DRV. Auch die Verbraucherzentrale warnt vor der Masche, denn das Ziel der VSG Hamburg sei es, persönliche Daten zu sammeln und für Werbezwecke oder den Verkauf von Abonnements zu nutzen.

Die DRV-Broschüre „Trickbetrug“ informiert über gängige Betrugsmaschen und stellt die häufigsten Tricks vor. Dabei wendet sich die Broschüre nicht nur an ältere Menschen – Angehörige und Nachbarn sowie Beschäftigte von Pflegediensten sind ein wichtiges Bindeglied. Die Broschüre steht auf der Internetseite der DRV im Menü „Über uns & Presse“ und dort im Reiter „Mediathek“ zum Herunterladen zur Verfügung. Kostenlose Bestellung ist hier möglich: www.deutsche-rentenversicherung.de

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

OHRbits,--

MIT RADIO HÖREN GELD VERDIENEN!

100
OHRbits

50
OHRbits
SchwarzwaldTALER

WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Die **OHRbits** sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau !



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Der Apothekennotdienst ist auf der Homepage der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg unter <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/schnellsuche.html> abrufbar.



Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie rund um die Uhr unter der Tel. 116117 (der Anruf ist kostenlos) oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

dccdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.dccdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr und für den kinderärztlichen

Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag von 19-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9-21 Uhr jeweils in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenau Klinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Lahr, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, Klosterstr. 19. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e. V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514.
Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau

Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,

Fax 07831- 9669-55

Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

• **Sozialberatung**

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03,

Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

• Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt

• Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

Amtlicher Teil

Haushaltssatzung

des Abwasserverbandes Oberes Kinzigtal für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Verbandsversammlung am 10. Dezember 2025 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	Euro
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.101.100
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-1.101.100
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.101.100
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-850.100
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts	
(Saldo aus 2.1 und 2.2) von	251.000
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-692.500
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus	
Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-692.500
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	
(Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-441.500
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	313.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-100.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus	

Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	213.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands,	
Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-228.500

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 313.000 Euro.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 Euro.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 250.000 Euro.

§ 3 Umlagen

Die Umlagen für die Verbandsgemeinden werden wie folgt festgesetzt:

- Allgemeine Betriebskostenumlage 1.089.100 Euro, davon fallen auf die Gemeinden:
 Schiltach 807.023,10 Euro,
 Schenkenzell 282.076,90 Euro.
- Umlage zur Deckung des Investitionsaufwandes 0 Euro.

Das Landratsamt Rottweil hat am 16. Dezember 2025 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan bestätigt. Die Kreditermächtigung und der Höchstbetrag der Kassenkredite wurden genehmigt. Der Haushaltsplan liegt vom Freitag, 9. Januar bis einschließlich Montag, 19. Januar 2026 bei der Stadt Schiltach, Hauptstraße 5 (Rathaus Lehengericht), Zimmer 14 öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Schiltach, 29. Dezember 2025
 gez. Thomas Haas
 Verbandsvorsitzender



Termine und Veranstaltungen

Freitag 9. Januar

Gesellige Auszeit im Café im Treffpunkt

Das Café in der Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden zu kleinen Preisen Kaffee, Kuchen, Brezeln, Eis und Kaltgetränke. Das Ehrenamtliche Team lädt herzlich zur geselligen Auszeit in die schön dekorierten Treffpunkträume ein.

Die Ausstellung „IMPRESSIONEN aus Farben und Gedanken“ von Petra Bigeschke aus Schiltach ist von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Sonntag, 11. Januar

Einkehr zu Kaffee und Kuchen

Das Café im Treffpunkt hat von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr beim Sonntagsspaziergang. Auf der Speisekarte stehen Kaffee, Kuchen, Tee, Eis und Kaltgetränke.

Die Ausstellung „IMPRESSIONEN aus Farben und Gedanken“ von Petra Bigeschke aus Schiltach ist von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 14. Januar

Teamsitzung

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen treffen sich um 9.15 Uhr zur Besprechung im Treffpunkt.

Frisch gebackene Waffeln stehen auf der Karte

Immer mittwochs zieht ein herrlicher Waffelduft durch das Café im Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Tee, Eis, Kaffee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Die Ausstellung „IMPRESSIONEN aus Farben und Gedanken“ von Petra Bigeschke aus Schiltach ist von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

VORSCHAU:

„IMPRESSIONEN aus Farben und Gedanken“ – Vernissage



Unter dem Titel „IMPRESSIONEN aus Farben und Gedanken“ stellt Petra Bigeschke aus Schiltach ihre neuen Bilder im Treffpunkt aus. Die Künstlerin präsentiert Bilder und Gedichte, die die Seele berühren. Die Ausstellung ist ab 7. Januar zu sehen, Öffnungszeiten sind mittwochs, freitags und sonntags von 14.30 – 17.30 Uhr. Zur Vernissage am Freitag, 16. Januar um 18.30 Uhr lädt Petra Bigeschke herzlich in den Treffpunkt ein.

„Wer spielt gewinnt...!“ startet ins neue Jahr

Zum ersten Mal im Jahr 2026 findet wieder der Spielmittag „Wer spielt gewinnt...“ im Treffpunkt statt. Herzlich willkommen sind am Sonntag, 18. Januar alle Spielbegeisterten jeden Alters. Ob allein, in der Gruppe oder als Familie – es sind alle herzlich willkommen, die Lust am Spielen haben. „Rommé“ und „Mensch- ärgere – dich – nicht“ sind regelmäßig im Einsatz, doch es stehen auch viele andere Spiele im Treffpunkt zur Verfügung. Gerne können die Gäste auch eigene (Lieblings-)Spiele mitbringen. Der Spielmittag findet während der Öffnungszeiten zwischen 14.30 – 17.30 Uhr statt, es wird mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken bewirtet.

Gemeinsam Singen

Jeden dritten Montag im Monat findet im Treffpunkt das Projekt „Singen tut gut“ statt. Am Montag, 19. Januar startet auch der Singtreff schwungvoll in das neue Jahr 2026. Herzlich willkommen sind alle, die Freude am Singen haben. Entsprechend der Jahreszeit bereitet Leiter Andreas Müller Liedtexte vor und begleitet auf der Gitarre. Eine Anmeldung ist nicht nötig – wer dabei sein mag kann einfach vorbeikommen, dazusitzen und mitsingen. Los geht es um 15 Uhr.



Lesespaß für die ganze Familie

Jede Woche aktuelle Informationen aus Vereinen, Kirchen, Gewerbe und Einzelhandel.

Wir sorgen dafür, dass lokale Nachrichten dort ankommen, wo sie am meisten interessieren: in den Haushalten der Städte und Gemeinden.



Infobrief Dezember 2025

Landschaftspflege

Landschaftspflegerichtlinie (LPR)

Die Landschaftspflege – inklusive Herdenschutz und Flächenvermittlung – ist weiterhin ein zentraler Arbeitsbereich beim LEV Mittlerer Schwarzwald. Auch 2025 wurden zahlreiche Landschaftspflegeverträge (LPR A) verlängert sowie Biotopschutzmaßnahmen (LPR B) umgesetzt. Im Förderbereich LPR-A waren es 11 Verträge mit insgesamt 43 ha in Lauterbach, Schiltach, Wolfach, Schenkenzell und Schramberg, im Förderbereich LPR-B waren es 8 Verträge mit insgesamt 11 ha in Schenkenzell, Lauterbach und Aichhalden. Beim Herdenschutz (LPR D5) wurden sowohl rinder-, als auch schaf- und ziegenhaltende Betriebe mit einer Weidefläche von 26,5 ha und einer Lauflänge von 12 km Zaun betreut.

Beim **IBG-Workcamp in Lauterbach** vom 14.- 25. Juli 2025 stellte der LEV wieder Werkzeuge aus dem Werkzeugpool zur Verfügung und unterstützte fachlich bei der Umsetzung der Landschaftspflege.



Arbeitseinsatz auf der Nasswiese am Rotwasser Foto: Silke Stößer

Die 12 Freiwilligen aus Mexiko, Kolumbien und Aserbaidschan sowie aus Frankreich, Spanien und Italien waren sehr motiviert. Auf dem Arbeitsplan standen das Abräumen einer Nasswiese im Rotwasser sowie einer steilen Wiese an der Mooswaldmühle. Auch die Pflege und Instandhaltung von Wanderwegen sowie eine Einführung ins Moorprojekt standen auf dem Programm.

Projekte

Das SFN-Projekt in Lauterbach (in Kooperation mit der UNB RW und dem LEV RW) zur **Aufwertung und Wiederherstellung von Feuchtbiotopkomplexen mit Mooren, Sümpfen und Nasswiesen** kann im nächsten Jahr in die Umsetzung gehen.



Das Fachkonzept zum Moorprojekt wurde von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg geprüft und im November vom Stiftungsrat bewilligt. Insgesamt befinden sich 17 Moorflächen im Projekt, sowohl im Wald als auch im Offenland. Die Aufwertungsmaßnahmen der Einzelprojekte werden innerhalb der nächsten 5 Jahre sukzessive umgesetzt.

20 Jahre LEV – ein Grund zum Feiern!

2026 feiert der LEV Mittlerer Schwarzwald e.V. sein 20-jähriges Bestehen. Dies möchten wir mit einem abwechslungsreichen Jahresprogramm feiern.

Ein besonderes Ereignis wird der Erlebnistag Landwirtschaft in Lauterbach/Sulzbach am 19. Juli 2026 sein, der bereits 2010 und zuletzt 2015 mit großem Erfolg stattgefunden hat.

Jubiläumsauftakt mit Fachvortrag & Sektempfang

Do, 19. März 2026 ab 19 Uhr
Josef-Merz-Halle Aichhalden

Vortrag: Ist Hafermilch die Lösung? Warum wir auf Nutztiere nicht verzichten können.

Referent: Prof. Dr. Wilhelm Windisch, Professor für Tierernährung, Emeritus der Technischen Universität München.

Projekte im LEV-Gebiet stellen sich vor:
Kommunaler Schafstall Kirnbach - Dalschäfer e.V.
 Fr, 24. April 2026 16-18 Uhr
 Treffpunkt: Grafenloch 1A, Wolfach-Kirnbach

Grünlandtag Tennenbronn
 Fr, 08. Mai 2026 13.30-16.30 Uhr
 Treffpunkt in Tennenbronn wird noch bekannt gegeben.

WildeKräuterWerkstatt: Salbenherstellung f. Kinder
 So, 10. Mai 2026 von 14-16 Uhr
 Treffpunkt: Gelände des Obst- und Gartenbauvereins Eschbronn (Offene Gartentür)

*Wildkräuterwanderung Tennenbronn (mit Imbiss)**
 Sa, 16. Mai 2026 9.30-13 Uhr
 Treffpunkt: Christleshof, Tennenbronn

Erlebniswanderung Witticher Tal – Kulturlandschaft Mittlerer Schwarzwald
Landschaftspflege am Beispiel Schenkenzell
 Sa, 13. Juni 2026 9.30-14 /14.30 Uhr
 Treffpunkt: Kloster Wittichen

Projekte im LEV-Gebiet stellen sich vor:
SFN-Projekt – Feuchtgebiet Beschenhof
 Mi, 24. Juni 2026 18-20 Uhr
 Treffpunkt: Feuchtgebiet Beschenhof (Sulgen)



Feuchtgebiet Beschenhof (Sulgen)

Foto: Kim Ebinger

Erlebnistag Landwirtschaft Lauterbach
 So, 19. Juli 2026 10-18 Uhr

Der Erlebnistag Landwirtschaft findet wieder im Sulzbachtal bei Diesenhof statt. Ausgangspunkt ist der Festplatz mit Festzelt am Boschel.

Zum Erlebnistag Landwirtschaft wird es wieder einen gesonderten Flyer geben.

*WildeKräuterWerkstatt: Kräutertag für Kinder**
 Sommerferienprogramm Hardt
 Mi 05. August 2026
 I. Kräuterwanderung: 9-12 Uhr
 II. Herstellen von Kräutersalben: 13.30-15.30 Uhr

*Jubiläums-Batnight: Auf den Spuren der Fledermäuse für Kinder von 8-14 Jahren**
 Sommerferienprogramm Schiltach
 Do, 06. August 2026 18-22.30 Uhr
 Treffpunkt: wir noch bekannt gegeben

Projekte im LEV-Gebiet stellen sich vor:
*SFN-Projekt – Moorschutzprojekt Lauterbach**
 Mi, 16. September 2026 16.30-18.30 Uhr
 Treffpunkt: Parkplatz Rotwasser

Bauernmarkt Schiltach
 So, 18. Oktober 2026 11-17 Uhr
 Jubiläumsstand vor der Volksbank in Schiltach

Politisches Forum – Podiumsdiskussion
 Friedrich-Grohe-Halle Schiltach

Die Veranstaltung kann erst nach der Landtagswahl am 08. März 2026 geplant werden. Thema und Termin werden wir so bald wie möglich bekannt gegeben.

*Mitgliederversammlung & Jubiläumsfest**
 Do, 19. November 2026 ab 19 Uhr
 Treffpunkt: Schlosshalle im Schloss Wolfach

Die Teilnahme ist bei allen Veranstaltungen kostenfrei. *Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen bedürfen einer vorherigen Anmeldung.*

Wir möchten Sie und Euch recht herzlich zu unseren Veranstaltungen einladen und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen und Euch dieses Jubiläum zu feiern!

Der Flyer zum Jubiläumsjahr wird Anfang/Mitte Februar 2026 erscheinen.

Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist vom 24. Dezember 2025 bis zum 04. Januar 2026 geschlossen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und die besten Wünsche zum neuen Jahr!



Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: schiltach@kbz.ekiba.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr und Do. 16 - 19 Uhr
Vakanzvertreter: Pfarrer Moritz Martiny
E-Mail: moritz.martiny@kbz.ekiba.de

Zuständig im Trauerfall und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrer Markus Luy, Tel. 07834/6922,
E-Mail: markus.luy@kbz.ekiba.de

Liebe Leser und Leserinnen,
ein neues Jahr liegt vor uns. Die Jahreslosung unterstreicht den Neubeginn: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

Ich mag Neues. Denn neue Dinge sind besonders, wertvoll und funktionieren noch einwandfrei. Ich mag es, Neues zu entdecken und auszuprobieren und mache deshalb selten am gleichen Ort Urlaub. Neues sorgt für Kribbeln im Bauch, hält Abenteuer bereit und wehrt langweiligem Alltagstrott. Doch ich mag Neues nur dann, wenn ich es mir selbst aussuchen kann. Es gibt Veränderungen und Neuanfänge, die ich nicht will, weil sie mir Angst machen, eine Nummer zu groß sind oder Liebgewonnenes in Frage stellen. In mancher Hinsicht bin ich ein „Gewohnheitstier“ und mag Sicherheit und Routine. Zudem bin ich überzeugte Second-Hand Käuferin. Also „alles neu“ muss nun wirklich nicht sein. Die neue Jahreslosung steht – vermutlich nicht nur bei mir – in dieser Spannung zwischen Freude und Abwehr. Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu.“ Das kann in schweren Momenten trösten und Hoffnung schenken. Es wird nicht für immer dunkel bleiben, es werden andere Zeiten kommen. Und wenn wir uns zu sehr in Gewohnheiten festfahren und sich Bequemlichkeit breit zu machen droht, sorgt die Jahreslosung für Beweglichkeit und Offenheit. Es geht auch anders. Gott spricht: Siehe ich mache alles neu.“ Ich wünsche Ihnen ein segensreiches neues Jahr voller Zuversicht.

Bezirksdiakonin Susanne Bühler

Donnerstag, 08.01.2026

17.30 Uhr Jungschar TWELVE/Martin-Luther-Haus
19.00 Uhr Jugendkreis Jenga/Martin-Luther-Haus
20.00 Uhr Posaunenchorprobe/Martin-Luther-Haus

Freitag, 09.01.2026

20.30 Uhr JuMix – Jugendmitarbeitertreff/Martin-Luther-Haus

Samstag, 10.01.2026

10.00 Uhr Jungschar „Lebend'ge Fische“ für Grundschulkindern/Martin-Luther-Haus

Sonntag, 11.01.2026 – 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst im Martin-Luther-Haus in Schiltach; mit Prädikant Gerhard Bühler und dem Posaunenchor; gleichzeitig Kindergottesdienst; Zoom-Übertragung; Kollekte zur Armutsbekämpfung und Nothilfe in unsere Partnerkirchen

Montag, 12.01.2026

15.00 Uhr Frauenkreis in Schenkenzell zum Thema „Das reich erfüllte Leben der Katharina Luther“/Nebenraum der evangelischen Kirche

Dienstag, 13.01.2026

09.30 Uhr Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus
19.00 Uhr Konstituierende Sitzung des Kirchengemeinderats/Martin-Luther-Haus

Mittwoch, 14.01.2026

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Vorschau:

Sonntag, 18.01.2026 – 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst im Martin-Luther-Haus in Schiltach; mit Prädikantin Eva Prill; gleichzeitig Kindergottesdienst; Zoom-Übertragung



Gospel-Workshop Obere Täler 2026

Bezirkskantor Traugott Fünfgeld und die Evangelischen Kirchengemeinden im Kooperationsraum „Obere Täler“ laden herzlich zum Gospel-Workshop Obere Täler 2026 an Samstag, 07.02. und Sonntag, 08.02.2026 ein.

Unter der Leitung von Gesine und Traugott Fünfgeld können Sie Spirituals und Gospels an einem Wochenende proben und aufführen. Alle Sänger:innen sind willkommen: ob groß, ob klein, ob mit oder ohne Chorerfahrung.

Die Probe ist am Samstag, den 07.02. von 10 Uhr bis 17 Uhr im Evang. Gemeindehaus Schiltach (Hohensteinstraße 1/1). Die Aufführung ist am Sonntag, den 08.02. um 11 Uhr im musikalischen Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Gutach.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie unter www.bezirkskantorat-og.de.

EVANGELISCHES BEZIRKSKANTORAT OFFENBURG

GOSPEL WORKSHOP OBERE TÄLER
07.-08.02.2026

Probe und Aufführung
an einem Wochenende,
mit Gesine & Traugott Fünfgeld

Infos und Anmeldung unter www.bezirkskantorat-og.de

Aufführung
Gottesdienst
Evang. Kirche Gutach
Sonntag, 08.02.2026
11:00 Uhr
Einsingen: 10:00 Uhr

Probe
Samstag, 07.02.2026,
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Gemeindehaus Schiltach

Wissenswertes
Mittagessen als buntes Buffet.
Unkostenbeitrag: 20 Euro.

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ (Heb. 13,8). Diese unveränderliche, ewige Gewissheit in einer Zeit voller Ungewissheiten und Veränderungen stand für Neujahr im Losungsbuch. „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“ sagt Jesus (Mat. 24,35). Sich auf Jesus und sein Wort voll und ganz verlassen, dass trägt uns auch durchs neue Jahr. Denn mit dem neuen Jahr beginnt nicht nur ein neues Jahr im Ablauf der vergänglichen Weltgeschichte, sondern auch der ewigen Heilsgeschichte Gottes.

Jochen Klepper hat es so formuliert: „Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen. Nun von dir selbst in Jesus Christ die Mitte fest gewiesen ist, führ uns dem Ziel entgegen. Der du allein der Ewige heißt und Anfang, Ziel und Mitte weißt im Fluge unsrer Zeiten: bleib du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.“

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen die Ev. Gemeinschaft AB

Sonntag, 11. Januar 2026

9.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
Siehe, ich mache alles neu (Offb. 21,5)
Jahreslosung für 2026

Herzliche Einladung zur Allianz-Gebetswoche-2026

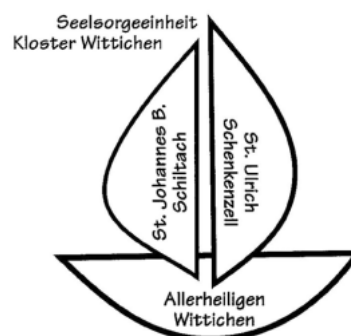
Mittwoch, 14. Januar 2026

18.00 Uhr Allianz-Gebetswoche
Thema: Gott ist TREU!!!!

Wie schon seit vielen, vielen Jahren und Jahrzehnten findet die weltweite Allianz-Gebets-Woche Jahr für Jahr in der zweiten ganzen Woche des neuen Jahres statt. Im neuen Jahr vom 11.-18. Januar 2026. Und wir wollen uns an Mittwoch, den 14.01.2026 mit daran beteiligen. Das große Thema der Allianz-Gebetswoche lautet: Gott ist TREU!!!! Auf der Homepage heißt es dazu: „Gottes Treue ist nicht nur eine Eigenschaft, sondern das unerschütterliche Fundament, auf dem unser Glaube steht. Seine Verlässlichkeit gibt uns Sicherheit und Vertrauen in einer sich ständig verändernden Welt. Weil er treu ist, können wir ihm unser Leben anvertrauen und darauf bauen, dass er hält, was er verspricht.“

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Mitchristen kommen, um miteinander zu beten!
Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



SE Kloster Wittichen

Schiltach – St. Johannes B.
Schenkenzell – St. Ulrich
Wittichen – Allerheiligen
SE An Wolf und Kinzig
Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schapbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Gottesdienste vom 10.01. bis 18.01.2026

Samstag, 10. Januar

16:45 Uhr St. Laurentius: Stilles Gebet und Möglichkeit zur Beichte bis 17:30 Uhr
18:30 Uhr St. Roman: Heilige Messe

Sonntag, 11. Januar

SONNTAG DER TAUFTE DES HERRN

08:30 Uhr Allerheiligen: Heilige Messe
08:30 Uhr St. Cyriak: Heilige Messe
10:30 Uhr Mater Dolorosa: Heilige Messe

10:30 Uhr St. Laurentius: Heilige Messe
 15:00 Uhr St. Ulrich: Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet
 17:00 Uhr St. Roman: Rosenkranzgebet
 18:00 Uhr St. Laurentius: Konzert des „Astrágalos“-Chors aus Hausach

Montag, 12. Januar

16:00 Uhr St. Jakob: Heilige Messe

Dienstag, 13. Januar

Heiliger Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer

14:30 Uhr St. Bartholomäus: Seniorenmesse
 16:00 Uhr Schiltach: Wortgottesdienst im Pflegeheim Gottlob-Freithaler-Haus
 18:30 Uhr St. Ulrich: Heilige Messe (im Ged. an Arme Seelen)

Mittwoch, 14. Januar

18:00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
 18:30 Uhr Allerheiligen: Heilige Messe (im Ged. an die Verst. der Familien Schmid u. Armbruster u. Angeh./Paulina Schmid u. verst. Angeh./Philipp u. Creszentia Mantele u. verst. Angeh./Lorenz Schmider u. verst. Angeh.)
 18:30 Uhr St. Cyriak: Heilige Messe, im Anschluss stille Anbetung bis 19:30 Uhr

Donnerstag, 15. Januar

18:30 Uhr St. Laurentius: Heilige Messe, im Anschluss stille Anbetung bis 19:30 Uhr
 18:30 Uhr St. Johannes B.: Heilige Messe

Freitag, 16. Januar

08:15 Uhr Mater Dolorosa: Rosenkranzgebet
 08:45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt
 16:00 Uhr Oberwolfach: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Pflegeheim St. Luitgard

Samstag 17. Januar

Heiliger Antonius, Mönchsvater in Ägypten

16:45 Uhr St. Laurentius: Stilles Gebet und Möglichkeit zur Beichte bis 17:30 Uhr
 18:30 Uhr St. Josef: Heilige Messe
 18:30 Uhr St. Johannes B.: Heilige Messe

Sonntag, 18. Januar

ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr St. Ulrich: Heilige Messe
 08:30 Uhr St. Cyriak: Heilige Messe
 10:00 Uhr Wolfach: Ökumenische Kirche Kunterbunt bis 13:00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Wolfach
 10:30 Uhr St. Laurentius: Heilige Messe
 10:30 Uhr St. Marien: Heilige Messe
 15:00 Uhr Allerheiligen: Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet
 17:00 Uhr St. Roman: Rosenkranzgebet
 18:30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe auf Portugiesisch

Termine und Hinweise:

Schiltach St. Johannes B.:

Dienstag, 13.01.2026

9:30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe – Kontakt: Maike Brückner, Tel. 0151-10255092

Donnerstag, 15.01.2026

19:30 Uhr Gemeindeteam-Sitzung im kleinen Saal

Freitag, 16.01.2026

16:30- 2. Familientreffen der Erstkommunionkinder
 18:00 Uhr zum Thema Gebet

Ehrungen 2025 Kirchenchor Schiltach



Bild von privat.

Zwei Stimmen viele Jahrzehnte- Kirchenchor ehrt treue Sängerinnen

Im Rahmen der diesjährigen Cäcilienfeier wurden 2 verdiente Sängerinnen des katholischen Kirchenchor Schiltach für ihre langjährige Treue ausgezeichnet. Wilhelmine Schwientek kann auf beeindruckende 40 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken, Karin Borgerding wurde für 25 Jahre aktives Mitsingen geehrt. Vorstand Herbert Firner würdigte beide Jubliarinnen mit warmherzigen Worten. Besonders hob er das große Engagement von Wilhelmine Schwientek hervor, die nicht nur eine verlässliche Sängerin war, sondern auch über viele Jahre hinweg auch das Amt der Kassierererin innehatte und sämtliche finanziellen Belange des Chors gewissenhaft regelte. Der gesamte Kirchenchor freute sich gemeinsam mit den Jubilarinnen.

Sternsingen 2026

Unter dem Motto „**STERNSINGEN GEGEN KINDERARBEIT – SCHULE STATT FABRIK**“



Die Sternsingeraktion 2026 richtet den Blick auf das Thema Kinderarbeit und zeigt, wie diese bekämpft werden kann. Weltweit müssen 138 Millionen Kinder unter Bedingungen arbeiten, die ihnen schaden und ihre Rechte auf Schutz und Bildung verletzen. Die Projektpartner der

Sternsinger setzen sich weltweit dafür ein, den Teufelskreis aus Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen zu durchbrechen. Schwerpunkt ist das Land Bangladesch.

Unter diesem Motto zogen am 28. und 29. Dezember insgesamt 20 Sternsinger in je 6 Gruppen durch Schiltach und Lehengericht um den Segen für das neue Jahr zu bringen und um Spenden für notleidende Kinder zu erbitten.

Dank der großzügigen Mithilfe der Bevölkerung konnten über **9.500 Euro** gesammelt werden..

Den Sternsängern und ihren erwachsenen Begleitern dankte die katholische Kirchengemeinde am 2. Januar nach dem Abschlussgottesdienst mit einem gemeinsamen Essen.

Für Ihre freundliche Aufnahme und Gastfreundschaft, sowie für Ihre Unterstützung und Ihre Spenden bedanken sich die Sternsinger und ihre Begleiter nochmals herzlich.

Schenkenzell St. Ulrich:

Montag, 12.01.2026

9:30 Uhr Krabbelgruppe – Kontakt: Tina Armbruster, Tel. 0176-44551572

Mittwoch, 14.01.2026

9.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turnhalle

Aus allen Seelsorgeeinheiten:



Kirche Kunterbunt
frech und wild und wundervoll
Ein ökumenisches Angebot für die ganze Familie

Sonntag, 18.01.26 10-13 Uhr
Kath. Gemeindehaus Wolfach
(Kirchstraße 16)

Alles wird gut!?

Zeit für die Familie
...mit anderen Familien
...mit Gott

zur Jahreslosung 2026

kreative, sportliche und knifflige Aktivstationen
kurze lebensnahe Feierzeit
Gemeinsames Mittagessen

Veranstalter:
Evang. Kirchengemeinde Wolfach und Wolfthal
und Kath. Kirchengemeinde Kinzigtal

Kontakt:
Pfarrer Markus Luy: markus.luy@kbz.ekiba.de
Pastoralreferentin Lioba Kerber: L.koerg@kath-wolfach.de

Ein gutes neues Jahr – auch für die Kirchengemeinde Kinzigtal!

Nach einigen Jahren der Vorbereitung ist es jetzt so weit: Am 1. Januar startet die neue Katholische Kirchengemeinde Kinzigtal. Es ist uns sehr wichtig, dass vor Ort viele Menschen miteinander Kirche leben wie bisher. Dazu ergeben sich durch unser Miteinander viele neue Möglichkeiten,

sich zu vernetzen und gemeinsam was auf die Beine zu stellen, was alleine nicht gehen würde. Die Erzdiözese Freiburg nennt den ganzen Prozess „Kirchenentwicklung 2030“. D.h. es ist allen klar: 2026 ist nicht ein Endpunkt, an dem alles Neue schon steht, sondern eine weitere Etappe für die kommenden Jahre.

Am Sonntag, dem 25. Januar, wollen wir mit einem großen und schönen Gottesdienst den Start der Kirchengemeinde Kinzigtal feiern. Dazu wird Generalvikar Christoph Neubrand zu uns kommen. Wir möchten Sie und Euch jetzt schon herzlich dazu einladen! Wir beginnen um 10.00 Uhr in der Kirche St. Symphorian in Zell a.H.. Anschließend gibt es zur Begegnung miteinander für alle einen Empfang mit Essen und Getränken.

Wir haben den Eindruck, viele freuen sich auf den gemeinsamen Weg. Lassen wir uns darauf ein, dann wird es sicher eine Bereicherung werden.

Ihnen und Euch allen wünschen wir Gottes reichen Segen für das neue Jahr und einen guten Start in der neuen Kirchengemeinde Kinzigtal!

Mit herzlichen Grüßen



Michael Lienhard
Pfarrer

Ann-Kathrin Wetzel
Leitende Referentin

Bonaventura Gerner
Stellv. Pfarrer



Das Kernteam der neuen Kirchengemeinde Kinzigtal mit der frisch gedruckten Novene für den gemeinsamen Neuanfang (v.l. Leitender Pfarrer Michael Lienhard, Leitende Referentin Ann-Kathrin Wetzel, Stellvertretender Leiter der Pfarrer Bonaventura Gerner), Simone Müller

Beten für die neue Kirchengemeinde Kinzigtal

Haslach – Mit einer Novene begleitet die Katholische Kirchengemeinde Kinzigtal den Beginn eines neuen Abschnitts: Anfang 2026 entsteht aus den sechs bisherigen Seelsorgeeinheiten Zell am Harmersbach, Haslach, Hausach-Hornberg, An Wolf und Kinzig, Kloster Wittichen und Oberes Wolfthal die gemeinsame Kirchengemeinde Kinzigtal. Das neuntägige Gebet lädt dazu ein, diesen Neuanfang bewusst geistlich zu gestalten. Die Novene steht unter dem Leitgedanken des Aufbruchs und der gemeinsamen Ausrichtung. Ehren- und Hauptamtliche haben sich im Vorfeld damit beschäftigt, was die neue Kirchengemeinde tragen und prägen soll. Daraus ist eine geistliche Grundlage entstanden, die in den einzelnen Gebetstagen aufgegriffen wird.

„Betend wächst der Glaube und die Verbundenheit mit Gott und untereinander.“ Dieses Anliegen verstehe sich als Orientierung für den gemeinsamen Weg der neuen Kirchengemeinde, so Leitender Pfarrer Michael Lienhard. Inhaltlich greifen die neun Tage zentrale Themen des Glaubens und des Miteinanders auf, darunter Leben in Fülle, die Liebe zu Gott und den Menschen, gelebte Jüngerschaft, Gastfreundschaft sowie die Bitte um Stärkung, Hoffnung und den Heiligen Geist für die neue Kirchengemeinde. Die Novene verbindet persönliche Glaubensimpulse mit dem Blick auf das gemeinsame Unterwegssein.

Das Gebet kann einzeln oder gemeinsam, zu Hause, in Gruppen oder im kirchlichen Rahmen gebetet werden. Es versteht sich als Einladung, den Neuanfang der Kirchengemeinde Kinzigtal im Gebet zu begleiten und das Vertrauen für das Kommende zu stärken. Die Novene wird in den Weihnachtsgottesdiensten verteilt und anschließend in den Kirchen zum Mitnehmen ausliegen.

Weitere Informationen zur neuen Kirchengemeinde Kinzigtal sind über die Webseite www.kath-kinzigtal.de verfügbar.

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:
mo: 9.00 Uhr – 11.30 Uhr / do: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr /
fr: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie einen unserer Priester unter der Nummer **01515-6193078**

Sonstiges

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Vertreterversammlung der DRV BW in Stuttgart
Stabilität für Versicherte und Unternehmen im Land
Haushaltsvolumen steigt 2026 um rund 7,45 Prozent

Pressemitteilung

Rund 31,42 Milliarden Euro stehen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) nächstes Jahr vor allem für Renten- und Rehabilitationsleistungen zur Verfügung. Damit verbucht der größte Haushalt in Baden-Württemberg nach dem der Landesregierung für 2026 einen Zuwachs in Höhe von rund 2,2 Milliarden Euro (7,45 Prozent). Beschlossen wurde der Haushalts- und Stellenplan heute von den Delegierten der Vertreterversammlung unter dem Vorsitz von Uwe Hildebrandt (Vertreter der Versichertengruppe) in Stuttgart.

In den Planungen für 2026 geht die DRV BW von Beitragseinnahmen in Höhe von 23,3 Milliarden Euro aus (74,15 Prozent). Hinzu kommen Bundesmittel von knapp 7 Milliarden Euro (22,15 Prozent). Diesen Einnahmen stehen im kommenden Jahr Gesamtausgaben der DRV BW von voraussichtlich 31,42 Milliarden Euro gegenüber. Für Rentenleistungen sind gut 27,91 Milliarden Euro eingeplant (88,82 Prozent). Hinzu kommen circa 2,38 Milliarden Euro für die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentnerinnen und Rentner (7,59 Prozent), die die DRV BW direkt abführt. Für Rehaleistungen stehen im Haushalt 2026 rund 690 Millionen Euro (2,2 Prozent) und damit knapp 30 Millionen mehr als 2025 zur Verfügung.

Stellschrauben für gute Leistung

Karoline Bauer, alternierende Vorstandsvorsitzende für die Arbeitgeberseite der DRV BW, zeigt sich erfreut über die technischen Maßnahmen im Bereich der Telefonie, die den Kundenservice signifikant verbessern werden: Eine einheitliche Telefonnummer, die Anrufende zielgerichtet durch die DRV BW-Servicewelt führt und schneller mit den zuständigen Mitarbeitenden verbindet. „Eine gute Personalpolitik mit hohen Ausbildungszahlen und guten Einstellungsquoten insgesamt braucht auch eine permanente technische Weiterentwicklung, damit ein kontinuierlich steigendes Arbeitsvolumen gut gemanagt werden kann“, so Bauer. Das sei für Kunden und Mitarbeitende gleichermaßen ein Gewinn.

Im Bereich der Rehabilitation gebe es in der DRV Baden-Württemberg weiterhin hohe Bewilligungsquoten. „Die Kliniken haben sich gut vorbereitet und sind zuversichtlich, hier auch weiterhin erfolgreich agieren zu können“, erklärt Karoline Bauer in Bezug auf die Themen Reha-Budget und Kostenentwicklung der Kliniken. Hier seien sich die DRV und die leistungserbringenden Kliniken ihrer Rolle durchaus bewusst. Eine empirische Analyse der DRV zur Wirksamkeit und zum volkswirtschaftlichen Nutzen der Rehabilitation in Deutschland belegt, dass jeder für die Rehabilitation eingesetzte Euro in den zwei Jahren danach für die Gesellschaft fünffach zurückkommt.

Leistungsfähigkeit der Rentenversicherung stabil

Andreas Schwarz, Erster Direktor der DRV BW, skizziert die Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung: „Die Beitragseinnahmen haben sich 2025 – trotz der unbefriedigenden Wirtschaftslage – besser entwickelt als noch Anfang des Jahres erwartet.“ Dies resultiere aus den gestiegenen Löhnen und einer stabil bleibenden Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Fakt sei aber auch, dass sich der verstärkte Rentenzugang der Babyboomer, die hohen Rentenanpassungen im laufenden und Vorjahr und gestiegene Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung auf der Ausgabenseite bemerkbar machen. Dies könne auch in den beiden folgenden Jahren aus der Nachhaltigkeitsrücklage ausgeglichen werden. Mit einem Anstieg des Beitragssatzes der Rentenversicherung sei erst 2028 zu rechnen. Für die längerfristige Entwicklung entscheidend bleibe, ob der Bund seine Zusage einhalte, die aus dem beschlossenen Rentenpaket 2025 für die Mütterrente III und die bis 2031 verlängerte Haltelinie für das Rentenniveau von 48 Prozent resultierenden Mehrausgaben der Rentenversicherung zu erstatten.



Online-Seminar: KI-Tools für das Marketing in der Direktvermarktung

Das Landwirtschaftsamt Rottweil und weitere Landwirtschaftsämter in Baden-Württemberg laden Direktvermarktende zu einem zweiteiligen übergeordneten Online-Seminar zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) ein. Am **19. und 27. Januar 2026**, jeweils von 18:30 bis 21:30 Uhr, zeigt Referentin **Miriam Hanselmann (FA klickeasy)** praxisnah, wie Künstliche Intelligenz das Marketing einfacher, kreativer und wirkungsvoller macht. Unter: <https://rottweil.landwirtschaft-bw.de> gibt es weitere Infos. Teilnehmende erhalten Einblicke in aktuelle KI-Anwen-

dungen für Texte, Bilder und Social Media sowie Chancen und Risiken der Nutzung. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 €, die Plätze sind begrenzt. Anmeldung bis **11. Januar 2026** unter www.terminland.eu/landkreis-rottweil erbeiten.



Schwarzwaldverein

Schiltach+Schlenkenzell e. V.Bezirk Föhrenbühl –
gegründet 1888

Rathaus Schiltach und R. Schlenkenburg-Schlenkenzell

Vereinsmitteilungen

CDU Schiltach/Schlenkenzell

Ideen für Schiltach – Sei dabei!

Die Initiative „Wir für Schiltach“ lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu ihrer Mitgliederversammlung mit anschließendem offenen Austauschabend ein. Gemeinsam möchten wir darüber sprechen, welche Themen Euch in Schiltach wichtig sind und welche Ideen wir für die Zukunft unserer Stadt entwickeln können.

Ob „Ladesäulen“, „Jugendangebote“, „Tourismus“ oder ganz andere Anliegen – alles darf eingebracht werden. Du kannst aktiv Deine Vorschläge teilen oder einfach zuhören und Dich inspirieren lassen.

Termin: Mittwoch, 14. Januar, 19 Uhr

Ort: Seminarraum, Bachstraße 4 (oberste Etage)

Wir freuen uns auf einen offenen, konstruktiven Austausch mit vielen interessierten Schiltacherinnen und Schiltachern!

IDEEN FÜR SCHILTACH – SEI DABEI!

IDEEN FÜR SCHILTACH – SEI DABEI!

MITTWOCH, 14.1., 19 UHR

BACHSTRASSE 4, SEMINARRAUM (OBERSTE ETAGE)

CDU-Initiative „Wir für Schiltach“

Die Dienstagsgruppe des Schwarzwaldvereins Schiltach und Schlenkenzell

Bei einem unterhaltsam-gemütlichen Frühstück im Restaurant Waldblick mit Geschenken, Weihnachtsgedichten und Liedern ließen 18 Teilnehmende der Dienstagsgruppe das Jahr 2025 ausklingen. Dabei bedankte man sich insbesondere herzlich bei der Gruppenleiterin Gerlinde Götz, die uns unter dem Motto „Bewegung – Begegnung – Beziehung“ wetterunabhängig jeden Dienstag auf bekannten und unbekannten Wegen in und um Schiltach führt. Schon jetzt freut man sich auf weitere Touren, die ab 13. Januar wieder jeden Dienstag um 8.45 Uhr, ausgehend vom Treffpunkt vor dem Lehenrichter Rathaus, stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Mitwandernde sind willkommen.

**Handball Kinzigtal**

Rückblick auf die Spiele vom letzten Spieltag

gemJD-BL

HBK – HSG Rottweil

20:19 (9:11)

Einen super Start erwischten die Jungs der D-Jugend in der Partie gegen die HSG Rottweil- nach 7 Minuten lag man mit 6:2 in Führung, dann aber drehten die Gäste auf und glichen in knapp 4 Minuten zum 6:6 aus. Eine Auszeit war nötig, ab dann entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, allerdings mit leichten Vorteilen für die HSG Rottweil, die mit einer 2-Tore-Führung in die Halbzeit ging.

Nach Wiederanpfiff starteten die Jungs erneut primär drehten die Partie sukzessive zu eigenen Gunsten und hatten nun mit 2 Toren die Nase vorn. Es blieb aber ein enges Ding- erneut glichen die Gäste bis zum 18:18 nach 37 Minuten aus. Finn Stortz traf dann zum 19:18 und kurze Zeit später vom Siebenmeterpunkt zum 20:18, doch postwendend gelang den Gästen der Anschluss und hatten sie kurz vor Ende sogar per Strafwurf noch die Chance zum Unentschieden- allerdings fand der Ball nicht den Weg ins Tor, sodass dieser Handballkrimi das bessere Ende für den HBK hatte.

HB Kinzigtal: Finn Stortz (10), Mattis Stehle (4), Philian Daxkobler (3), Ilay Luke Bachmann (1), Lucas Elias Meyer (1), Sasan Strobel (1), Julius Bühler, Samuel Ramon Serrano Gonzalez, Jan Strittmatter, Taneo Magnus Wagner, [Name nicht verfügbar] Offizielle: Sebastian Götz, Jens Jahnke, Marcel Vollmer



wJC-BOL HBK – HSG Neckartal 25:20 (13:6)

Teuer erkaufter Heimsieg

Die C-Mädels des HB Kinzigtal erarbeiten sich in einem intensiven Spiel den verdienten Sieg, verloren aber zu Beginn der Partie Lina Wohriska mit einer schweren Schulterverletzung. An dieser Stelle die besten Wünsche zur Genesung, „come back stronger“ Lina!!!

Wie schon im Hinspiel in Sulz am Neckar tat man sich zu Spielbeginn etwas schwer und passte sich der schleppenden Spielweise der Gegnerischen Mannschaft an. Diese kamen insbesondere durch ihre Rechtsaußen immer wieder zum Torabschluss. Man hatte zwar nie das Gefühl, das Spiel aus der Hand zu geben, aber entscheidend absetzen konnte man sich trotz spielerischer Überlegenheit nicht. Am Ende war es ein verdienter Erfolg mit 25:20.

Nach dem Spiel wurde das Jahr mit einer kleinen Feier gemeinsam abgeschlossen. Die Spielerinnen haben sich jetzt eine kleine Pause verdient bevor es am 24.1.2026 mit einem weiteren Heimspiel im neuen Jahr gegen die TSV Altensteig weiter geht.

Für die HB Kinzigtal: Nora Müller (10), Melina Benz (5), Karo Hubrich (4), Selina Bianca Wohlgezogen (4), Sofie Heckhausen (1), Jannie Thau (1), Mila Hübner, Amelie Karin Lehmann, Julia Müller, Lena-Mia Stenzel, Mia-Sophie Weiß, Lina Maria Wohriska, Milena Zweigart
Trainer: Alexander Thau, Felix Müller



mJB-BL

HBK – HK Ostdorf/Geislingen 2

19:31 (10:16)

Leider kamen die B-Jugend-Jungs am letzten Spiel vor der Weihnachtspause nicht gut ins Spiel und lagen schnell mit 0:3 gegen die Gäste aus Ostdorf/Geislingen zurück, kämpften sich dann aber über 1:4 auf 3:4 wieder heran. Gegen die körperlich deutlich überlegene Gäste hielten die Jungs im Rahmen ihrer Möglichkeiten tapfer dagegen, konnten ca. eine Viertelstunde den Rückstand auf 2 bis 3 Tore begrenzen, aber mit zunehmender Spieldauer und schwindenden Kräften wuchs der Rückstand immer weiter an. Gegen den Tabellenzweiten war man 40 Minuten lang ein würdiger Gegner, leider wurde es dann am Ende doch noch deutlich- aber trotzdem zeigte man eine achtbare Leistung!

HB Kinzigtal: Tom Kilgus (6), Anton Fay (3), Felix Stumpp (3), Ben Kilgus (2), Justin Marquardt (2), Max Wohlfahrt (2), Benjamin Kilguß (1), Ruven Berger, Maximilian Bühler, Georg King Offizielle: Sebastian Meier, Marco Schatz

wJA-OL

HBK – HSG Schozach/Bottwartal

30:40 (19:25)

Die A weiblich kann gegen den Tabellenführer gut mithalten

Das letzte Heimspiel des Jahres fand am 20.12 in Schiltach gegen den souveränen Tabellenführer der Oberliga, die SG Schozach-Bottwartal statt. In diesem Spiel konnte man auf den gesamten Kader zurück-greifen, wenn auch einige Spielerinnen angeschlagen waren. Das sollte sich auch im Laufe des Spiels noch als wichtigen Punkt erweisen. Der Start wurde leider mal wieder verschlafen bzw. die Mädels mussten sich an das sehr schnelle Spiel der Gäste gewöhnen. Nach 15 Minuten stand es schon 8:15 für Bottwartal. In der Folge kam die HBK besser ins Spiel und hielt dann immer besser dagegen. Der Rückstand schwand zeitweise auf 4 Tore, aber die Gäste konterten immer wieder in diesem sehr temporeichen Spiel. Mit der Halbzeit-sirene trafen die Gäste dann zum 19:25.

In der zweiten Halbzeit kontrollierte die HBK dann mehr das Tempo der Partie und die Angriffe wurden länger ausgespielt. Immer wieder bekamen die Mädels gute Chancen herausgespielt und konnten diese auch nutzen. So stand nach 40 Minuten ein 25:30 auf der Anzeigetafel, das war auch der der besseren Abwehrarbeit geschuldet. Bis zur 50 Minute konnte die HBK auch gut mithalten und den Abstand bei 6 Toren halten. In den letzten Minuten wurde der Abstand dann allerdings noch mal größer und wieder mit der Schluss-sirene stellten die Gäste auf den 30:40 Endstand.

Damit verabschiedete sich die Mannschaft mit einer wirklich guten Leistung in die Weihnachtspause.

Im Tor spielten: Yeimy Regalado Santana

Im Feld spielten: Eva Kilguß (15), Paula Miller (8), Alicia Szczesny (5), Milea Spörl (1), Susanna Uygün (1), Lydia Benz, Lea Heinzelmann, Svenja Kilguß, Jasmin Schmider, Carlotta Weigold, Magdalena Weigold

M-BOL

HBK - SG H2Ku Herrenberg 3

23:21

Sieg zum Jahresabschluss gegen den Tabellenzweiten

Zum Jahresabschluss 2025 trafen die Herren der HB Kinzigtal auf den Tabellenzweiten aus Herrenberg. Das Hinspiel konnten die Gäste mit 24:21 für sich entscheiden. Der knappe Ausgang im Hinspiel und die Tatsache, dass man dort mit einer stark dezimierten Mannschaft angetreten war, schürte die Hoffnung auf Wiedergutmachung im Rückspiel.

Schlechter Start ins Spiel

Doch das Spiel begann holprig für die HBK. In der Abwehr hat man anfangs noch so seine Mühe die 1:1 Situationen zu gewinnen und im Angriff agierte man zu überhastet und unkonzentriert. So lag man nach 10 Minuten bereits mit 3:6 im Hintertreffen. Doch eine Auszeit sollte helfen und die Jungs agierten nun zielstrebig vor dem gegnerischen Tor. Neben der sich nun besser bewegenden Abwehr halfen auch einige Paraden von Sebastian Götz um den Vorsprung der Gäste schmelzen zu lassen. Nach 20 Minuten hatte man beim 8:8 den Anschluss wieder erreicht und konnte in der Folge sogar mit zwei Toren in Führung gehen (12:10). Leider lies man nun wieder einige freie Chancen ungenutzt und anstatt mit einem kleinen Polster in die Halbzeit zu gehen konnten die Gäste nochmals zum Ausgleich kommen (12:12).

Außenspieler mit überragender Wurfquote

Nach der Halbzeit war es bis zur 50 Minute ein Kopf an Kopf Rennen. Keine Mannschaft konnte sich absetzen. Die Abwehr um Mittelblock Yannik Bessei, Jakob Kilguß und Dominik Jurczyk stand solide und Felix Kuntz im Tor hielt die übrigen Bälle die noch den Weg aufs Tor fanden. Beim Stand von 20:18 konnte die HBK zum ersten Mal in der zweiten Halbzeit mit 2 Toren in Führung gehen. Ausschlaggebend dafür war auch die Wurfquote unserer Außenspieler Patrick Spinner und Jonas Hennig an diesem Tag. Mit 12 von 13 verwandelten Wurfen waren sie an diesem Tag eine Bank und für einfache Tore verantwortlich. Bei einer unglücklichen Aktion beim Tempogegenstoß verletzte sich dann unser Torhüter Felix Kuntz und Sebastian Götz kam wieder ins Tor. Doch das tat der Torhüterleistung keinen Abbruch. Die nächsten zwei Siebenmeter der Gäste waren Beute unseres Torhüters und halfen dazu bei, den Vorsprung zu halten. Als Patrick Spinner 2 Minuten vor Schluss das 22:19 erzielte war klar, dass die zwei Punkte an diesem Tag im Kinzigtal blieben. Am Ende gewann man verdient mit 23:21 Toren und verabschiedet sich nun in die wohlverdiente Winterpause, auch um einige kleinere Blessuren wieder auszukurieren.

HB Kinzigtal: Jonas Hennig (6), Patrick Spinner (6), Jakob Kilguß (5), Yannik Bessei (3), Nico Göttmann (3), Lukas Bühler, Niklas Bühler, Sebastian Götz, Ben Harter, Dominik Jurczyk, Felix Kuntz, Sebastian Meier, Jannik Rombach
Offizielle: Timo Armbruster, Jürgen Wöhrle

Verabschiedung verdienter Spieler und Co-Trainer im Anschluss

Im Anschluss an die Partie wurden dann durch den SG-Vorstand Ralf Jehle und die Herren I unter wohlverdientem Applaus der gut gefüllten Tribüne als Spieler Daniel Bühler und Toni Eggert mit einem Trikot und einem kleinen Präsent des Teams verabschiedet, die aber weiterhin für den HBK in der Zweiten auf Torejagd gehen wie auch Co-Trainer Andreas Heckhausen, der der SG als Vorstand des Handballfördervereins Schenkenzell aber ebenfalls künftig erhalten bleibt. Ein herzliches Dankeschön für Euer bisheriges Engagement- und schön, dass Ihr weiterhin Teil der HBK bleibt!

Ein unvergessliches Erlebnis für die D-Mädels des HB Kinzigtal in Tübingen

Ein ganz besonderes Highlight erlebten die Mädels der weiblichen D-Jugend des HB Kinzigtal am 27. Dezember 2025. Sie durften als Einlaufkinder gemeinsam mit den „Tussies“ Metzingen in der ersten Handball-Bundesliga auf das Spielfeld laufen – ein Moment, der den jungen Handballerinnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Vor großer Kulisse und in beeindruckender Atmosphäre begleiteten die HBK-Mädels die Bundesligaspielerinnen der Tussies Metzingen beim Einlaufen zum Spiel gegen die Sport-Union Neckarsulm.

Anschließend durften die Mädchen das hochklassige und extrem spannende Bundesligaspiel aus der ersten Reihe verfolgen. In einem packenden Derby setzten sich die Tussies Metzingen am Ende denkbar knapp mit 30:29 gegen Neckarsulm durch. Die Nähe zum Spielfeld, die Dynamik und die Intensität des Spiels hinterließen bei den jungen Spielerinnen einen bleibenden Eindruck und sorgten für große Begeisterung.

Solche Erlebnisse sind etwas ganz Besonderes und eine großartige Motivation für den eigenen Handballsport. Ein herzliches Dankeschön gilt Andreas Heckhausen, der dieses tolle Erlebnis für die D-Mädels des HB Kinzigtal organisiert und möglich gemacht hat.



Ausblick auf die Spiele des kommenden Wochenendes:

Auswärtsspiel am Samstag, den 11.01.2026:

13:30 Uhr mJC-BOL
HSG Albstadt – HBK in der Mazmannhalle in Albstadt-Ebingen



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

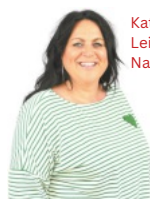
Nachbarschaftshilfe

Schiltach

Sprechstunde

Mittwoch, 14. Januar,
10 bis 14 Uhr

Sozialgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell e.V.
Werbefläche unter den Arkaden
Hautstraße 19
777661 Schiltach



Katja Pfeifle
Leitung
Nachbarschaftshilfe



Brigitte Wolber
Stellvertretung

Anmeldung unter Tel. 07836 - 9393-0

Königlicher Besuch im Pflegeheim

Die Sternsinger wünschten den Bewohnerinnen und Bewohnern des Gottlob-Freithaler-Hauses in der ersten Kalenderwoche 2026 das Neue Jahr an. Als Heilige Drei Könige zogen von Wohnbereich zu Wohnbereich des Pflegeheims und sangen die typischen Sternsinger-Lieder wie "Wir kommen daher aus dem Morgenland" oder "Wir sind die drei Könige" (von Kurt Mikula), und brachten dabei den Segensspruch C+M+B+2026 über den Zugangstüren dort an.

C+M+B ist das Kürzel, das Sternsinger an Türen schreiben und steht für "Christus Mansionem Benedicat", was aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt „Christus segne dieses Haus“ bedeutet und den Segen Gottes für die Bewohner erlehrt.

Es wird auch mit den Initialen der Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior, Balthasar in Verbindung gebracht.

Die Seniorinnen und Senioren freuten sich sehr über den traditionellen Brauch, den sie alle aus ihrer Kindheit kannten und auch im Pflegeheim jedes Jahr wieder erleben dürfen.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell e.V. bedankt sich herzlich bei den treuen Sternsängern.



Die Sternsinger wünschen im Pflegeheim Gottlob-Freithaler-Haus das Neue Jahr an und sprechen ihren Segen aus.

Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung in Oberwolfach

Die nächste staatliche Fischerprüfung findet am 25.04.2026 beim Landratsamt Offenburg statt.



Als Grundlage für diese Prüfung führt der Angelverein Oberwolfach e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V. vom 13.03 bis 17.04.2026 einen Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischereiprüfung durch. Der Lehrgang umfasst folgende Sachgebiete: Allgemeine und spezielle Fischkunde, Gewässerökologie und Fischhege, Geräte- und Gesetzeskunde. Der Lehrgang findet freitags von 18.00-21.00 Uhr und samstags von 9.00-15.00 Uhr in der Lachszucht, Gelbach 1a in 77709 Oberwolfach statt.

Neben vielen Tipps, Tricks und Lehrfilmen zeigen wir Ihnen an unserem Praxistag (ein Samstag, 8 Std.) die spezielle Knotenkunde, Gerätemontage, Angeltechniken, Wurfübungen, Wasserinsekten und Kleinfischarten im

Fließgewässer und vieles mehr. Mit dem garantierten Praxistagplatz am 11.04 runden wir mit der Versorgung und Verwertung von Fischen ab. Die Lehrgangsunterlagen werden bei Kursbeginn bestellt. Sie bieten einen hervorragenden Lehrstoff, um die umfangreiche Vorbereitung zu unterstützen. Info und Anmeldung zum Kurs Oberwolfach (Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt) Mel-deschluss 28.02.2026 bei Wolfgang Welle, Weihermatte 2, 77709 Wolfach, Tel.07834/867872 ab 16.00 Uhr, E-Mail: (wolfgang-welle@t-online.de).

"Achterbahn der Gefühle"

Die Selbsthilfegruppe für betroffene Menschen mit Depressionen und Ängsten trifft sich jeweils 14-tägig, das nächste Mal am Mittwoch, den 14.01.2026 von 18.00 bis 19.30 Uhr im Gruppenraum des Diakonischen Werks, in der Eichenstr. 24, Hausach.

Kontakttelefon zur Vereinbarung eines Rückrufes: 07831/9669-0.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 07 81/504-1456
Fax 07 81/504-1469
Mail anb.anzeigen@reiff.de

Private Kleinanzeigen können auch direkt auf unserer Website www.anb-reiff.de aufgegeben werden

Anzeigenschluss für alle Anzeigen:

Dienstag, 16 Uhr.
* In Wochen mit Feiertagen gelten geänderte Schlusszeiten.

Zustellprobleme

Tel 07 81/504-5566
Mail anb.zustellung@reiff.de

Aboservice

Tel 07 81/504-5566
Mail anb.leserservice@reiff.de



Erreichen Sie mit Ihren PROSPEKTBEILAGEN die Ortenau!

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 65

✉ anb.anzeigen@reiff.de





Gemeinde Schenkenzell

WER - WAS - WO

Gemeindeverwaltung Schenkenzell

Tel. 0 78 36 / 93 97 0, Fax 93 97-10

Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell

e-mail-adresse: info@schenkenzell.de

Bürgermeister

Bernd Heinzelmann ☎ 9397-11 Zi 8
bernd.heinzelmann@schenkenzell.de

Susanne Augsburger ☎ 9397-13 Zi 11
susanne.augsburger@schenkenzell.de
 Allgemeine Verwaltung
 Öffentlichkeitsarbeit
 Wohnungsbauförderung
 Öffentlicher Personennahverkehr
 Grundbuch, Rechtswesen
 Vereinswesen, Liegenschaften
 Finanzverwaltung, Mietwohnungen

Cornelia Kupsch ☎ 9397-16 Zi 9
cornelia.kupsch@schenkenzell.de
 Friedhofswesen,
 Sozialversicherung, Grundsicherung
 Wohngeld, Elterngeld
 Schwerbehindertenausweise,
 Standesamt, Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen

Bianca Weiß ☎ 9397-15 Zi 3
bianca.weiss@schenkenzell.de
 Melde- und Ausweiswesen
 Führerscheinanträge, Sicherheit und Ordnung
 Gewerbe- und Gaststätten,
 Plakatierung, Altersjubilare
 Land- und Forstwirtschaft,
 Schülerbeförderung

Sina-Jana Mayer ☎ 9397-14 Zi 12
sina-jana.mayer@schenkenzell.de
 Bauverwaltung
 Bauhof, Hoch- und Tiefbau, Vermessung, Umweltschutz
 Grünflächen, Ortsreinigung

Colin Ring ☎ 9397-51 Zi 4
colin.ring@schenkenzell.de
tourist-info@schenkenzell.de
 Tourismus, Briefmarkenverkauf, Kulturpflege, Fahrplanauskunft,
 Ferienprogramm, Kfz-Abmeldungen, Fundsachen, Schankerlaubnis,
 Schlüsselverwaltung, Nachrichtenblatt, Vereine

Marita Mäntele ☎ 9397-20 Zi 1
marita.maentele@schenkenzell.de
 Steuern und Abgaben, Verbrauchsabrechnungen
 Erreichbar – Mo: ganztags
 Di bis Do: vormittags

Markus Bieser ☎ 9397-17 Zi 2
markus.bieser@schenkenzell.de
 Gemeindekasse

Claudia Buchholz ☎ 9397-18 Zi 10
claudia.buchholz@schenkenzell.de
 Integrationsmanagement der
 Gemeinde Schenkenzell / Stadt Schiltach
 Termine nur nach vorheriger Vereinbarung!

Bauhof ☎ 7343
bauhof-schenkenzell@t-online.de

Stefan Maier -Ortsvorsteher- ☎ 0175 1489716
stefan.maier@schenkenzell.de

Philipp Schmieder ☎ 0175 2239273
forstrevier-schenkenzell@landkreis-rottweil.de
 Forstrevier Schenkenzell

Rufnummern im Störfungsfall:

Wasserversorgung

Bauhof Tel. 73 43
 Gemeindeverwaltung Tel. 93 97-0

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten:

Andreas Haag, Wassermeister Tel. 0173 / 343 57 33

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden Tel. 07821/280-0

Gasversorgung

badenova
 (früher Gasbetriebe Oberndorf) Tel. 0800 2 767 767

Kabelnetz

KabelBW, Heidelberg Tel. 00180 5888150
 e-mail: www.kabelbw.de

Sie erreichen uns

Montag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tourist-Information

Montag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Informieren Sie Ihr Umfeld über wichtige Ereignisse

Nutzen Sie unsere preisgünstigen
Familienanzeigen.

☎ 07 81 / 504-14 65

✉ anb.anzeigen@reiff.de

➔ www.anb-reiff.de



Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Smartphone App:



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr Bis 01.03. Winterpause!
				14- tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Januar	10. 23.	23.	16.	19.	19.			

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus dem Gemeinde- und Ortschaftsrat

der öffentlichen Sitzung
am **Mittwoch, 17.12.2025**

Bürgermeister Bernd Heinzelmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinde- und des Ortschaftsrates sowie einen Vertreter der Presse. Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 11.12.2025 ordnungsgemäß eingeladen wurde;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 11.12.2025 ortsüblich bekannt gemacht wurde;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens sechs Mitglieder anwesend sind.

1 Antrag der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell auf weitere Förderung der Nachbarschaftshilfe

Seit 2016 erhält die Sozialgemeinschaft Schiltach / Schenkenzell (SGS) eine jährliche Förderung der Nachbarschaftshilfe. In den ersten drei Jahren waren dies 2.000 €, seit 2019 beträgt die Förderung 1.000 €. Der Gemeinderat hat zuletzt in seiner Sitzung am 05.06.2024 über die Fortführung der Förderung entschieden.

Mit Schreiben vom 20.11.2025 hat die SGS um weitere Förderung durch die Gemeinde gebeten. Nur bei einer kommunalen Förderung ist eine Förderung der L-Bank Baden-Württemberg möglich.

Die Nachbarschaftshilfe ist ein wichtiges Standbein der SGS und unterstützt viele Menschen bei der Bewältigung des Alltags zu Hause durch die Begleitung und Fahrdienste zu Terminen, Hilfe beim Einkaufen und Aufgaben im Haushalt und vieles mehr. Die Nachbarschaftshelfenden erhalten dafür eine Vergütung auf Ehrenamtsbasis. Immer mehr ländlich geprägte Gemeinden im Umfeld benötigen die Nachbarschaftshilfe. Dafür ist die Bereitstellung weiterer Fahrzeuge und die Präsenz vor Ort notwendig. Mit dem gestiegenen Bedarf, der höheren Anzahl an Kunden und den zusätzlichen Nachbarschaftshelfenden steigen auch die Kosten und der Organisationsaufwand. Dabei führt die Nachbarschaftshilfe auch zu Folgeaufträgen im weiten Bereich der SGS wie dem Ambulanten Pflegedienst, dem Menü für zu Hause oder der Tagespflege OASE, was auch deren Bestand sichert.

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann nutzt die Gelegenheit und spricht der Sozialgemeinschaft und allen Helfern seinen Dank aus. Diese würden einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Nachbarschaftshilfe auch im Jahr 2025 weiterhin mit einem Betrag in Höhe von 1.000 € zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2 Hundesteuer

2.a) Befreiung von Hunden im Außenbereich

Nach § 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erheben die Gemeinden eine Hundesteuer. Mögliche Steuerermäßigungen und -befreiungen können in einer Satzung geregelt werden. In dem bis 1997 geltenden Hundesteuergesetz waren zahlreiche Befreiungs- und Ermäßigungstatbestände geregelt, die Gemeinden hatten dabei keinen Spielraum. Heute steht es den Gemeinden weitgehend frei, ob und in welcher Höhe Steuerermäßigungen und -befreiungen in die Satzung aufgenommen werden.

Die Hundesteuersatzung der Gemeinde Schenkenzell sieht u.a. in § 6 Abs. 1 Nr. 3 eine Befreiung von Hunden vor, die zur Bewachung von außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gelegenen Gebäude gehalten werden. Beim Halten mehrerer Hunde zur Bewachung ist nur ein Hund befreit. Dies wurde bisher so ausgelegt, dass für alle Hunde im baurechtlichen Außenbereich keine Hundesteuer erhoben wurde.

Das Hundesteuergesetz enthielt eine solche Regelung ausdrücklich. Dabei galt die Unterstellung des Gesetzgebers, dass bei alleinstehenden Gebäuden generell eine Bewachung erforderlich ist. In anderen Bundesländern wird dies heute durch eine Regelung konkretisiert, dass nur die Hunde steuerbefreit sind, wenn zwischen dem zu bewachenden Gebäude und dem nächsten bewohnten Gebäude eine größere als eine festgelegte Entfernung besteht. Dem Sinn und Zweck nach betrifft die Befreiung vor allem landwirtschaftliche Hofstellen im Außenbereich. Durch die bisherige Vorgehensweise waren jedoch nicht nur solche alleinstehenden Hofstellen befreit, sondern alle Gebäude und Straßen außerhalb der bebauten Ortsteile.

Ein Vergleich einiger Kommunen im Umkreis zeigt, dass die Satzungsregelungen sehr unterschiedlich sind. Dabei gibt es einige Gemeinden (z. B. Dornhan, Eschbronn, Oberwolfach), die überhaupt keine Befreiung für Hunde im Außenbereich gewähren. In mehreren Gemeinden gibt es eine Befreiung (z. B. Schiltach) oder Ermäßigung um

50 % bei einer Entfernung von 100 m (z. B. Lauterbach) bzw. 300 m (z. B. Bad Rippoldsau-Schapbach). Andere Kommunen (z. B. Aichhalden, Alpirsbach, Fluorn-Winzeln) haben eine Regelung wie in Schenkenzell in ihren Satzungen.

Da der Zweck der ursprünglichen Gesetzesregelung weitgehend weggefallen ist und eine einheitliche und einfach umsetzbare Praxis angestrebt wird, soll die Befreiung im Außenbereich aus der Satzung gestrichen werden.

Die weiteren Steuerbefreiungstatbestände für das Halten von Hunden, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe blinder, tauber oder sonst hilfsbedürftiger Personen mit einem Schwerbehindertenausweis mit entsprechendem Merkzeichen, von Rettungshunden sowie von Nachsuchehunden im Sinne des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes bleiben wie bisher bestehen.

Beratung:

Nachdem Bürgermeister Heinzelmann den Sachverhalt erläutert hat, berichtet Ortsvorsteher Maier über die Vorberatung im Ortschaftsrat. Dort seien keine Einwände dazu vorgetragen worden. Stattdessen wird bestätigt, dass der ursprüngliche Zweck der Befreiung heute nicht mehr besteht. Auch aus der Mitte des Gemeinderats werden keine Einwände oder Fragen eingebracht.

Beschluss:

Nach Empfehlungsbeschluss des Ortschaftsrates beschließt der Gemeinderat, dass Hunde im Außenbereich, die bislang nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 der Hundesteuersatzung befreit waren, künftig besteuert werden sollen. Die Änderung der Satzung erfolgt unter Tagesordnungspunkt 2.b).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2.b) Anpassung der Hundesteuer ab dem Jahr 2026

Bei der Hundesteuer handelt es um eine Pflichtsteuer, die die Gemeinde zwingend erheben muss. Diese wird als örtliche Aufwandssteuer nach Art. 105 Abs. 2a des Grundgesetzes (GG) erhoben, da das Halten eines Hundes über die Befriedung des allgemeinen Lebensbedarfs hinausgeht, einen zusätzlichen Vermögensaufwand bedeutet und damit ein privater Aufwand im Rahmen der Einkommensverwendung vorliegt. Dabei wird die Hundesteuer als Lenkungssteuer erhoben, da sie nicht nur der Erzielung von Einnahmen dient, sondern auch ordnungsrechtliche Aspekte hat. So dient die Hundesteuer auch der Eindämmung der Anzahl der Hunde, um die Beeinträchtigungen durch den Kot für öffentliche Wege, Wiese, Kinderspielflächen etc. und die Gefährdung von Kindern, Fußgängern oder Radfahrern so gering wie möglich zu halten. Dafür hat die Gemeinde mehrere Stationen mit Hundekotbeuteln und Abfallbehältern aufgestellt, die durch den Bauhof regelmäßig geleert werden und mit neuen Beuteln ausgestattet werden.

Die Hundesteuer wird in ihrer Höhe dadurch begrenzt, dass diese keine erdrosselnde Wirkung haben darf, wodurch die Haltung von Hunden praktisch unmöglich gemacht würde. Die Steuersätze für die Hundesteuer wurden in Schenkenzell zuletzt im Jahr 2018 angepasst. Im Vergleich mit den Kommunen in der Umgebung zeigt sich, dass lediglich die Stadt Schiltach eine niedrigere Hundesteuer erhebt. Viele andere Kommunen erheben eine Steuer von bis zu 120 € für den Ersthund und zwischen 216 € und 264 € für weitere Hunde. Für Zwingerhunde wird in den umliegenden Kommunen das Zwei- bis Dreifache der Hundesteuer für den Ersthund erhoben. Die Kampfhundesteuer liegt zwischen 400 € und 1.200 € für den ersten Kampfhund und 800 € und 2.400 € für weitere Kampfhunde.

Derzeit gibt es ca. 60 Ersthunde und 6 Zweithunde im Gemeindegebiet. Die Zahl der Hunde im Außenbereich ist nicht bekannt, da diese bislang nicht gemeldet werden müssen. In Schenkenzell war in den letzten Jahren keine Haltung eines Kampfhundes bekannt.

Beratung:

Aus dem Gemeinderat wird bekräftigt, dass die Hundesteuer auf jeden Fall, auch wenn das nicht ihr eigentlicher Zweck ist, kostendeckend sein sollte. Daher wird die Anpassung der Hundesteuer befürwortet. Für die Hundesteuer für Kampfhunde wird vorgeschlagen, diese beim ersten Kampfhund auf 1.000 € und für jeden weiteren Kampfhund auf 2.000 € festzusetzen. Da dieser Vorschlag weitergehend ist, wird darüber zunächst abgestimmt.

Beschluss:

Nach Empfehlungsbeschluss des Ortschaftsrates beschließt der Gemeinderat die Erhöhung der Hundesteuer auf folgende Steuersätze:

Ersthund:	110,00 €
Für jeden weiteren Hund:	220,00 €
Zwingerhund:	220,00 €
Kampfhund:	1.000,00 €
Für jeden weiteren Kampfhund:	2.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beratung:

Nach Beschluss über die höheren Steuersätze wird über die Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung unter Berücksichtigung des vorhergehenden Beschlusses mit einer Erhöhung des Steuersatzes für den ersten Kampfhund von 1.000 € und für jeden weiteren Kampfhund von 2.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3 Vorberatung und Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026

a) Vorstellung Ergebnishaushalt

Der Haushaltsplan 2026 weist ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis von – 427.900 € aus. Der Haushaltsausgleich kann daher im zweiten Jahr in Folge nicht erreicht werden, wobei das Ergebnis noch einmal um 276.700 € niedriger ist wie im Vorjahr. Dem Ergebnis liegen geplante ordentliche Erträge in Höhe von 5.803.200 € und Aufwendungen in Höhe von 6.231.100 € zugrunde.

Die Gewerbesteuererinnahmen, die in 2024 mit 1,5 Mio. € noch 25 % der gesamten Erträge ausgemacht haben, können nun wieder nur mit 1,0 Mio. € angesetzt werden. Größte Einnahmeposition ist wie in 2025 der Anteil der Gemeinde an der Einkommenssteuer mit 1.393.600 €. An Schlüsselzuweisungen muss die Gemeinde mit etwas weniger rechnen. Hier wurden 888.200 € im Haushaltsplan eingeplant (2025: 913.900 €). Auch für die Kindergärten erhält die Gemeinde, bei jedoch weiter ansteigenden Kosten, geringere Zuweisungen.

Die größte Ausgabe positionieren weiterhin die Personalaufwendungen mit 1.205.900 € (19,4 % der Aufwendungen) dar. Als nächstgrößere Ausgabe positioniert die Kreisumlage. Deren Hebesatz soll von 29,0 v.H. auf 31,5 v.H. erhöht werden, was zu Ausgaben in Höhe von 1.007.700 € führt (2025: 803.000 €). Für die FAG-Umlage wurden eben-

falls höhere Aufwendungen wie im Vorjahr in Höhe von 738.700 € (2025: 637.700 €) eingeplant.

b) Vorstellung Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt sind aus laufender Verwaltung Einzahlungen von 5.523.500 € und Auszahlungen von 5.713.900 € eingeplant. Hieraus ergibt sich ein Zahlungsmittelbedarf von 190.400 €, sodass aus dem Ergebnishaushalt keine Mittel zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung stehen.

Das geplante Investitionsvolumen liegt bei 971.500 € und damit ein Drittel unter dem Volumen des Vorjahres. Diesem stehen Einzahlungen aus Fördermitteln o.ä. in Höhe von 863.300 € gegenüber, was zu einem Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 108.200 € führt. In Summe ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf von insgesamt 298.600 €. Zur Deckung dieses Bedarfs ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 250.000 € vorgesehen. Zur Tilgung der bestehenden Kredite einschließlich der geplanten Kreditaufnahme in 2026 sind 72.500 € eingeplant. Nach Verrechnung ergibt sich eine Reduzierung des Finanzierungsmittelbestandes um 121.100 €.

c) Verabschiedung des Gesamthaushalts mit der Haushaltssatzung 2026

In der Sitzung am 26.11.2025 wurde der Haushaltsplan 2026 im Gemeinderat vorberaten. Der Ortschaftsrat hat bereits in seiner Sitzung am 24.11.2025 über die Positionen, die die Ortschaft Kaltbrunn betreffen, beraten. Nach Vorlage der wichtigsten Eckdaten beim Kommunal- und Prüfungsamt des Landratsamtes Rottweil gab es von deren Seite keine Fragen oder Beanstandungen.

Der Haushaltsplan enthält auch die Zahlen der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029. In allen drei Jahren wird damit gerechnet, dass der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Zum einen wird mit einer Besserung der wirtschaftlichen Lage und daraus resultierenden höheren Gewerbesteuererträgen gerechnet. Zum anderen rechnet die Gemeinde insbesondere im Jahr 2027 durch die niedrigere Steuerkraft im Jahr 2025 mit höheren Schlüsselzuweisungen. Die erwarteten Entwicklungen der einzelnen Positionen können dem Gesamthaushalt entnommen werden.

Beratung:

Der Entwurf des Haushaltsplans wurde vom Ortschaftsrat in seiner Sitzung am 24.11.2025 und vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 26.11.2025 vorberaten.

Bürgermeister Heinzelmann hält zunächst eine Haushaltsrede:

„Sehr geehrte Damen und Herren des Ortschafts- und Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren, heute bringen wir den Haushaltsplan der Gemeinde Schenkenzell für das Jahr 2026 ein. Dieser Haushalt steht – wie viele kommunale Haushalte derzeit – unter dem deutlichen Zeichen der Haushaltskonsolidierung aufgrund der rückläufigen Einnahmen bei gleichzeitig steigenden Kosten.

Die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik Deutschland ist weiterhin angespannt. Diese gesamtwirtschaftliche Entwicklung macht leider auch vor dem Standort Schenkenzell nicht Halt. Besonders deutlich wird dies bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Für das Haushaltsjahr 2026 müssen wir hier von Mindereinnahmen in Höhe von rund 500.000 Euro ausgehen. In der Folge kommt es zudem zu einem nicht unerheblichen Rückgang der Liquidität der Gemeinde.

Diese Rahmenbedingungen zwingen uns dazu, bestehende Strukturen kritisch zu hinterfragen und Anpassungen vorzunehmen. So werden wir nicht umhinkommen, Gebühren und Abgaben, unter anderem bei der Hundesteuer sowie den Wassergebühren, anzupassen. Diese Entscheidungen fallen uns nicht leicht, sie sind jedoch notwendig, um die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde auch künftig sicherzustellen.

Parallel dazu wurden und werden in den vergangenen Wochen sämtliche Aufgabenbereiche intensiv auf Einsparmöglichkeiten überprüft. Ein konkretes Ergebnis dieser Anstrengungen zeigt sich im Bereich des Bauhofs: Nach dem altersbedingten Ausscheiden zweier langjähriger Mitarbeiter in den Ruhestand wird zunächst eine Stelle vakant bleiben. Dadurch können im Personalbereich Einsparungen in Höhe von 34.600 Euro erzielt werden. Dies ist ein Beitrag zur Konsolidierung, ohne die Leistungsfähigkeit des Bauhofs grundlegend infrage zu stellen. Dies muss auch weiterhin genau betrachtet werden, da der Bauhof in 2025 sehr viel auch außerhalb seiner eigentlichen Tätigkeiten geschafft hat, als Beispiel sei nur die neue Bouleanlage zu erwähnen.

Trotz der angespannten Haushaltslage ist es unser Anspruch, notwendige Investitionen nicht vollständig aufzuschieben, sondern diese mit Augenmaß weiterzuführen. Eine wichtige Unterstützung stellen dabei die Bundesmittel nach dem LUKIFG in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro dar. Diese Mittel werden uns in den kommenden Jahren helfen, zentrale Maßnahmen sinnvoll und nachhaltig umzusetzen.

Konkret sind für 2026 unter anderem folgende Investitionen vorgesehen:

- die Sanierung eines gemeindeeigenen Mietshauses in Schenkenzell, welches im Bereich des Landes Sanierungsprogramms liegt,
- die Sanierung des Bauhofgebäudes, insbesondere in den Bereichen Dach, Heizung und Elektrotechnik,
- die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs GWL 2 für die Abteilung Schenkenzell,
- die Erneuerung der Tore am Feuerwehrhaus in Vortal, sowie die Durchführung der bereits im Jahr 2025 geplanten Brückensanierungen, die nun im Jahr 2026 umgesetzt werden sollen.

Darüber hinaus ist für die Krippengruppe im Kindergarten St. Ulrich die Installation einer Klimaanlage im Schlafbereich vorgesehen, um auch bei zunehmenden Hitzeperioden angemessene Rahmenbedingungen für unsere Kleinsten zu gewährleisten.

Selbstverständlich halten wir auch an bereits gemachten Zusagen fest. So wird der Gemeindeanteil an der LEADER-Förderung für die Tennisanlagen des TC Schenkenzell wie vereinbart ausbezahlt. Daneben sind weitere kleinere, aber wichtige Maßnahmen vorgesehen, etwa die Anschaffung von Outdoor Fitnessgeräten sowie ein LEADER-Antrag im Rahmen des Regionalbudgets.

Meine Damen und Herren, der Haushaltsplan 2026 ist kein einfacher Haushalt. Er verlangt Disziplin, Prioritätensetzung und gemeinsame Verantwortung. Gleichzeitig zeigt er, dass wir auch in schwierigen Zeiten investieren, unsere Infrastruktur erhalten und das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde unterstützen wollen.

Ich danke allen Beteiligten in Verwaltung und Gremien für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Erstellung dieses Haushaltsentwurfs. Danke für die sachliche und konstruktive Beratungen in den vergangenen Wochen und Monate.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere Verwaltungsleiterin Frau Augsburg und Frau Mäntele, welche diesen Haushalt in gewohnt guter Manier erstellt haben. Frau Augsburg hat sich in den letzten Wochen auch über die normalen Arbeitszeiten hinaus zusammen mit den Gremien Gedanken über das weitere Vorgehen und eine zukunftsfähige Haushaltslage eingebracht. Des Weiteren gilt mein Dank in diesem Jahr auch Frau Mayer vom Bauamt für ihr Engagement zur Verwaltungsvereinfachung und Digitalisierung, aber auch zur Umsetzung diverser Baustellen, die sie unterjährig übernehmen durfte. Der Dank gilt explizit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus für die erbrachte Leistung.

Ein weiterer Dank gilt dem Bauhof Team um Bauhofleiter Haag, welches sich gerade in einem größeren Umbruch befindet. Das Team konnte verjüngt werden und wir haben, was nicht gerade selbstverständlich ist, guten und adäquaten Ersatz für abgewanderte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gefunden. Danke für Euren Einsatz im vergangenen Jahr.

Danke auch dem Gemeinderat für die doch auch gestiegenen Anforderungen an Sie durch mehr Sitzungen und verschiedenste Projekte, an denen Sie beteiligt waren und sind. Ein weiterer Dank an den Ortschaftsrat und Ortsvorsteher Maier, welcher sich auch 2025 mit herausragendem Einsatz in und um Kaltbrunn eingesetzt hat. Vielen Dank dafür.

Allen Schenkenzellerinnen und Schenkenzellern ein herzliches Dankeschön für alle guten Gespräche, Begegnungen und die rege Wahlteilnahme an der Bürgermeisterwahl.“

Im Anschluss stellt Verwaltungsleiterin Susanne Augsburg anhand einer Präsentation die wichtigsten Eckdaten der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes vor und geht dabei auf einzelne Positionen näher ein.

Aus dem Gemeinderat wird bekräftigt, dass es sich bei dem aufgestellten Haushaltsplan um ein solides Zahlenwerk handelt, auch wenn das Ergebnis am Ende negativ ausfällt. Es wird vermutet, dass die eingeplante Kreditaufnahme in 2026 im Gegensatz zu den letzten Jahren in Anspruch genommen werden muss. In anderen Kommunen seien jedoch weitaus höhere Kredite eingeplant. Deswegen sei eine Kreditaufnahme zwar nicht gut, aber in der geplanten Höhe vertretbar.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat empfiehlt den Beschluss der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2026 einschließlich der Finanzplanung 2027 bis 2029.

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2026 einschließlich der Finanzplanung 2027 bis 2029.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Bekanntgaben

Nächste Sitzung:

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 21.01.2026 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sanierung der Brücke in Wittichen:

Nachdem nun eine neue Firma mit den Sanierungsarbeiten beauftragt wurde, konnte die Brücke in den letzten 14 Tagen so ertüchtigt werden, dass sie nun wieder standfest ist. Auch der Oberbelag konnte am 17.12.2025 angebracht werden. Nun steht noch die Anbringung des Geländers wieder an, die im neuen Jahr umgesetzt wird.

5 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Danksagungen:

Werner Kaufmann hebt hervor, dass Schenkenzell in Zeiten mit vielen Negativmeldungen und wo es überall an Geld fehle gut aufgestellt sei, da man es gewohnt sei, sparsam zu sein und gut zu haushalten. Daher könne man auch im Jahr 2025 auf viele positive Dinge blicken: Mit dem Einbau eines Aufzugs im Haus des Gastes wurde ein barrierefreier Zugang insbesondere zu den Räumen des Zahnarztes und der Hebammen geschaffen. Die Sanierung von zwei weiteren Brücken zeige, dass die Gemeinde laufend daran arbeite, dass die Infrastruktur auf keinen Stand komme, der sie irgendwann erschlägt. Auch bei dem wichtigen Thema der Bürgerbeteiligung habe man in 2025 viel erreicht. Nicht nur im Erwachsenenbereich mit dem Dialogforum zur Ortsmitte, sondern auch im Jugendbereich mit der durchgeführten Umfrage habe man viele Personen an einen Tisch bekommen. Die ersten Ergebnisse daraus seien die Boulebahn, die im Herbst fertiggestellt wurde, und der Bücherschrank, der im Winter durch die Umgestaltung einer Telefonzelle mit Unterstützung von Jugendlichen aus dem Ort realisiert werden soll. Sorge bereitet Werner Kaufmann die sinkende Einwohnerzahl. Hier müsse durch die Bereitstellung von attraktivem Bauland dafür gesorgt werden, dass Schenkenzell wieder wächst. Zu den Mitteln aus dem Sondervermögen des Bundes mahnt er, dass diese sorgfältig gehandhabt und nicht sinnlos hinausgeworfen werden dürfen, auch wenn sie Begehrlichkeiten wecken würden. Er schließt mit dem Dank an Bürgermeister Heinzelmann. Die hohe Wahlbeteiligung ist dabei auch die Bestätigung der Schenkenzeller Bevölkerung. Werner Kaufmann spricht auch den Mitarbeitenden im Rathaus und Bauhof seinen Dank auf. Das Bauhofteam habe dieses Jahr besondere Arbeit geleistet und viele Projekte umgesetzt. Zum Ende dankt er den Gemeinde- und Ortschaftsräten für die gemeinsame Arbeit und den respektvollen Umgang.

Ortsvorsteher Maier schließt sich dem Dank an. Mit der Verwaltung habe man ein gutes Miteinander und einen kurzen Draht. Er spricht seinen Dank insbesondere der tatkräftigen Bevölkerung für ihren Einsatz beispielsweise beim Roßbergfest, bei der Ertüchtigung des Klostermuseums oder Arbeitseinsätzen zur Offenhaltung der Täler aus. Viele Projekte könnten ohne diese gute Dorfgemeinschaft nicht umgesetzt werden. Auch er dankt dem Gemeinde- und Ortschaftsrat für die gute Zusammenarbeit.

Amtlicher Teil

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Schenkenzell am 17. Dezember 2025 folgende Satzung über die Erhebung der Hundesteuer beschlossen:

Artikel 1

- § 5 Abs. 1 und Abs. 2 wird geändert:
(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund 110,00 €. Für das Halten eines Kampfhundes gem. Abs. 3 beträgt der Steuersatz abweichend von Satz 1 1.000,00 €. Beginnt oder endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, beträgt die Steuer den der Dauer der Steuer-

erpflcht entsprechenden Bruchteil der Jahressteuer (2) Hält ein Hundehalter im Gemeindegebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der nach Abs. 1 geltende Steuersatz für den zweiten Hund und jeden weiteren Hund auf 220,00 €, für den zweiten und jeden weiteren Kampfhund auf 2.000 €. Werden neben den Kampfhunden noch andere Hunde gehalten, so gelten diese als weitere Hunde. Steuerbefreite Hunde (§ 6) sowie Hunde in einem Zwinger (§ 7) bleiben hierbei außer Betracht.

2. § 6 Abs. 1 Nr. 3 wird gestrichen.

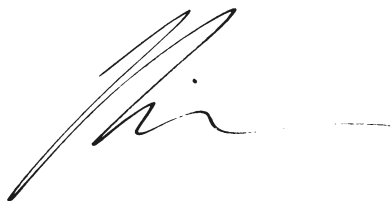
Artikel 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt/Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Schenkenzell, 18. Dezember 2025



Bernd Heinzelmann
Bürgermeister



Wegfall der Befreiung von der Hundesteuer im Außenbereich

Bislang sind alle Ersthunde von Haltern, die im Außenbereich wohnen von der Hundesteuer befreit. Nur wer mehrere Hunde hält, muss ab dem zweiten Hund Steuer bezahlen. Bei der Befreiung, die auch in dem früher geltenden Hundesteuergesetz enthalten war und so in die Satzung der Gemeinde übernommen wurde, ging es um alleinstehende Hofstellen und landwirtschaftliche Gebäude, bei denen Hunde ausschließlich zur Bewachung gehalten wurden. Da dieser Zweck heute in vielen Fällen nicht mehr besteht, hat der Gemeinderat im Sinne einer einheitlichen und einfach umsetzbaren Vorgehensweise beschlossen, dass die Befreiungsregelung wegfällt.

Ab dem 01.01.2026 ist daher grundsätzlich jeder Hund im Außenbereich steuerpflichtig. Dafür wurde alle Haushalte im Außenbereich angeschrieben. Bis Ende Januar 2026 sollen alle Hunde angemeldet werden. Da die übrigen Befreiungen (z. B. für Jagdhunde) weiterhin gelten, müssen solche Hunde nicht gemeldet werden. Auch wer keinen Hund hält, braucht nichts zu veranlassen.

Änderungen im Gaststättenrecht ab 01.01.2026

Ab dem 01.01.2026 treten wichtige Änderungen im Gaststättenrecht für Veranstaltungen in Kraft. Künftig gibt es keine Gestattung bzw. Ausschankgenehmigung mehr. Stattdessen muss ein vorübergehendes Gaststättengewerbe bei Veranstaltungen mindestens 14 Tage vorab bei der Gemeinde angezeigt werden. Die Regelung gilt unabhängig davon, ob Speisen oder Getränke angeboten werden (z. B. auch beim Waffelverkauf). Eine Ausnahme besteht für Vereine, die ausschließlich alkoholfreie Getränke anbieten. Die Anzeigen werden von der Gemeinde an das Landratsamt weitergeleitet, welches bei Bedarf gebührenpflichtige Anordnungen erlassen kann. Sofern keine Anordnungen erforderlich sind, kann die Veranstaltung ohne weitere Rückmeldung stattfinden. Bei Fragen steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Landesfamilienpass Gutscheinkarten für das Jahr 2026 sind eingetroffen!

Die Gutscheinkarten für 2026 können ab sofort im Rathaus Schenkenzell bei Frau Weiß, Zimmer 3, abgeholt werden.

Wer noch keinen Landesfamilienpass besitzt, kann unter folgenden Voraussetzungen einen beantragen:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern
- Familien die aus nur einem Elternteil bestehen und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind zusammenleben;
- Familien mit einem schwer behinderten kindergeldberechtigten Kind
- Familien die SGBII- oder kinderzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind zusammenleben, oder
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind zusammenleben.

Melden Sie sich auch da gerne bei Frau Weiß, Zimmer 3, Tel. 07836 939715 oder per Mail bianca.weiss@schenkenzell.de.

Der berechtigte Personenkreis kann mit den Gutscheinkarten und unter Vorlage des Landesfamilienpasses verschiedene Sehenswürdigkeiten und Freizeitparks in Baden-Württemberg kostenlos oder vergünstigt besuchen.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Schenkenzell

Am **Dienstag, 20. Januar 2026**, findet ab **13.00 Uhr** im Besprechungsraum des Rathauses Schenkenzell, 1. OG, Zimmer 7, ein Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung statt. Der Sprechtag wird vom Versicherungsberater der DRV, Herrn Klaus Jacobs durchgeführt. Er berät die Versicherten in allen Fragen der Rentenversicherung.

Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. gering zu halten, wird um telefonische Anmeldung beim Bürgermeisteramt Schenkenzell, Frau Kupsch, Tel. 07836/9397-16 gebeten.

Zur Anmeldung sollten Sie bitte Ihre Rentenversicherungsnummer bereithalten. Ebenfalls, warum Sie eine Rentenberatung wünschen.

Bitte bringen Sie sämtliche Rentenversicherungsunterlagen, sowie Gesellenbrief, Lehrzeugnisse und das Familien-Stammbuch zur Beratung mit.

Vereinsmitteilungen



Förderverein Alter Sportplatz Schenkenzell e.V.

**Der ASS lädt ein:
Glühwein, heiße Rote und Weihnachtsbaum ade...**

In Schweden sagt man Knut, in Schenkenzell zum zweiten Mal „Weihnachtsbaum ade“.

Die Adventszeit hat begonnen und in vielen Häusern stehen bereits die ersten Weihnachtsbäume. Doch auch die besinnliche Zeit endet und dann heißt es stets „Wohin mit dem Baum!“. In Schweden fliegen die Bäume einfach auf die Straße, in Schenkenzell können diese künftig am alten Sportplatz bei einem gemütlichen Glühwein oder einem Bier dem Feuer übergeben werden.

Verabschiedet euch gemeinsam mit uns in gemütlicher Runde von eurem Baum und startet in geselliger Runde ins neue Jahr. Für alle Besucher ist auch bei schlechtem Wetter genügend Platz, um im Trockenen „Ade“ zu sagen.

Wann: Freitag, 09.01.2026 ab 16 Uhr bei jedem Wetter
Wo: Alter Sportplatz Schenkenzell
Veranstalter: Förderverein Alter Sportplatz Schenkenzell e. V. (ASS)

Die Bäume können am Abend einfach mitgebracht werden oder ab dem 06.01.2026 am Schwimmbadparkplatz an der gekennzeichneten Stelle abgelegt werden.



Halden-Hexen Schenkenzell 1982 e. V.

S'goht dagege... 44 Jahre Halden-Hexen !

Unglaublich – die Hexen von der Halde feiern 2026 bereits ihr 44-jähriges Jubiläum.

Die große Geburtstagsparty steigt am Samstag, 17.01.2026 ab 19 Uhr in der Festhalle. Wir holen die Obere Halde ins Dorf und feiern an der längsten Theke von Schenkenzell. Befreundete Zünfte aus nah und fern haben bereits ihr Kommen zugesagt, um mit uns anzustoßen. Und trotzdem war es uns wichtig so zu planen, dass auch die Schenkenzeller Narren noch Platz finden. Aber aufgepasst – die Eintrittskarten sind begrenzt und bereits im Vorverkauf erhältlich. Für 8 € könnt ihr ein Ticket im Martinshof oder bei Leonie im Beauty Räumle ergattern.

Einlass in die Halle ist ab 19 Uhr. Das närrische Programm startet gegen 20 Uhr und im Anschluss erwartet euch PARTY PUR mit DJ NAL-K. Feiert mit uns an diversen Bars bis tief in die Nacht und lasst euch im Open Air Bereich an unseren Food-Stationen verwöhnen.

Haldehexe sin die Schau,
närrisch Mann und närrisch Frau.
Ob 're Halde, schöne Stell,
very good für Schenkenzell.

Jugendschutz: An diesem Abend besteht kein Einlass unter 18 Jahren. Auch nicht in Begleitung und/oder mit Mutti-Zettel. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.



Weihnachtsbaum Ade

**Freitag, 09.01.2026
Ab 16:00 Uhr**

**Alter Sportplatz Schenkenzell
Weihnachtsbaum verbrennen**

Ein Abend bei gemütlichem Feuer, Musik,
Glühwein, Bier und Kesselwurst...

Bei jedem Wetter – genügend Platz um sich im
Trockenen vom Weihnachtsbaum zu verabschieden.

Die Bäume können am Abend einfach mitgebracht
werden oder ab dem 06.01.2026 am
Schwimmbadparkplatz an der gekennzeichneten
Stelle abgelegt werden.

Veranstalter:
Förderverein Alter Sportplatz Schenkenzell e. V.

HALDEN-HEXEN

Schenkenzell

44 JAHRE HALDEN HEXEN

**17. JANUAR
2026**

ORT: FESTHALLE SCHENKENZELL

**EINLASS: 19 UHR
PROGRAMMBEGINN: 20 UHR**

MIT DJ NAL-K /CARSTEN NELKE

**VORVERKAUFTICKETS:
IM MARTINSHOF SCHENKENZELL+
BEAUTY RÄUMLE**

**ODER ÜBER
INSTAGRAM:
HALDENHEXENSCHENKENZELL**




**EINTRITT FÜR NICHTHÄSTRÄGER: 8€
EINTRITT AB 18 JAHREN.**



MGV »Liederkrantz«

Die Sängerfrauen treffen sich am Montag, 12. Januar 2026, um 17:30 Uhr im „Hotel Waldblick“.



SCHNURREN 2026

Der Narrenverein Schenkenzell-Kaltbrunn e.V. lädt am Samstag, 07. Februar 2026 in folgende Lokale zum Schnurren ein:

Beginn 13.30 Uhr:

Gasthaus Zur Holzebene
Tel. 07836/330

Hotel Waldblick
Tel. 07836/93960

Hexenkeller der Schenkenhexen
Georg Zipf Tel. 0173/5128150

Bürgersaal / Altes Schulhaus
Bewirtung Tennisverein
Michael `Schlunz` Schoch Tel. 07836/8336

Linde Vortal
Irene Groß
Tel. 07836/8443

Beginn 18.30 Uhr:

Gasthof Martinshof
Tel. 07836/2586

Festhalle Schenkenzell (Einlass 17:30 Uhr)
Bewirtung Wustele-Geister und Kobalt Hexen
Steffi Groß Tel. 07836/7827

KK Kirchnerkeller
Manuel Kirchner Tel. 0151/61525542
- **AUSGEBUCHT** -

Rinkenbachhof
Familie Sum Tel. 07836/2063

Feuerwehrhaus
Matthias Lehmann Tel. 0171/3550508

Die Schnurranten freuen sich auf einen lustigen Abend mit Euch.



Schenken-Hexen e.V. Schenkenzell

Am Samstag, 10.01.2026 werden wir die Eckenmoorhexen Sulgen e.V. besuchen.
Busabfahrt ist um 19.30 Uhr am Hexenkeller.



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Rückblick Jugendweihnachtsfeier 2025

Noch im alten Jahr, am 20.12., fand in der Schenkenzeller Mehrzweckhalle die diesjährige Jugendweihnachtsfeier des SC Kaltbrunn statt. Viele Kinder mit ihren Eltern oder Verwandten fanden um 16:00 Uhr den Weg in die Halle.



Bei reichlich Speis und Trank wollte man gemeinsam auf das abgelaufene Jahr zurückblicken. Fabian Gebert, Vorstand der Jugendabteilung, versammelte die Jugendschar vor der Bühne und begann mit seiner Rede. Als bald war er jedoch nicht mehr allein. Der Nikolaus klopfte an der Tür und unterstützte den Redner mit seinen Gedichten und erzählte einen Schwank aus seinem Leben.

Die leuchtenden Kinderaugen wurden noch größer, als der Nikolaus gemeinsam mit dem Vorstand begann, die diesjährigen Weihnachtsgeschenke zu verteilen. Jedes Kind erhielt vom Nikolaus und vom KSC ein Paar Sport-Fußball-Socken, natürlich nur als Original mit dem eingestickten KSC-Wappen.

Nachdem der Nikolaus seinen letzten Appell an die Jungen und Mädchen gehalten hatte, zog er wieder von dannen. Danke an den Nikolaus fürs Vorbeischauen.

Es folgte anschließend ein besonderer Auftritt, welcher alle Kinder in den Bann zog. Ein echter Pirat trat vor die versammelte Menge - um genau zu sein ein „Zauber-Pirat“. Er hatte viele Tricks auf Lager, welche die Kinderherzen höherschlagen ließen. Auch der ein oder andere Erwachsene war erstaunt, wie der Zauber-Pirat Tische fliegen ließ, volle Flaschen leer zauberte, oder einfach nur durch weitere tolle Tricks das Publikum verzauberte. Ein besonderer Auftritt, der die Jugendweihnachtsfeier noch lange im Gedächtnis bleiben lässt. Vielen Dank dem Piraten für seinen Besuch.

Vorstand Stefan Mäntele verabschiedete den Zauberer und alle Anwesenden anschließend mit Dankesworten.

Insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung, welche mit Sicherheit einen festen Platz im KSC-Jahreskalender finden wird. Dieses Jahr führen wir die KSC-Jugendweihnachtsfeier dann zum dritten Mal durch. Vielen Dank an alle großartigen, fleißigen Helfer und Spender, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Gelungener Jahresabschluss der AH-Abteilung

Die diesjährige AH-Abschlusswanderung war, wie in den vergangenen Jahren auch, wieder einmal ein ganz besonderer Höhepunkt und ein würdiger Abschluss des Jahres für die Alten Herren. Mit einer sehr zahlreichen Beteiligung aus den AH-Reihen zeigte sich eindrucksvoll, wie lebendig die Gemeinschaft und Kameradschaft innerhalb der AH ist.

Bei herrlichem Winterwetter – kalt, aber sonnig und mit besten Bedingungen – machte sich die Gruppe mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg nach Oberwolfach-Walke. Dort wurde im Gasthaus Hirschen bei einem ersten Tresenbier der Grundstein für einen gelungenen Tag gelegt.

Anschließend führte Wanderführer Klemens Haberer die Gruppe über das „Gugg a mol Wegle“. Die Strecke bot nicht nur schöne Ausblicke, sondern auch Zeit für Gespräche und gemeinsames Lachen. Eine Rast am Serregeisterbrunnen (Gelbach) passte perfekt, bevor es weiter Richtung Hotel Drei Könige ging. Dort stärkten sich die Alten Herren bei gutem Essen, guten Gesprächen und bester Stimmung.

In der Dämmerung wurde schließlich gemeinsam Richtung Wolfach weitergewandert. Den geselligen Schlusspunkt setzte eine weitere Einkehr im Gasthaus Salmen, bevor es mit dem letzten Bus wieder zurück nach Schenkenzell ging.

Ein besonderer Dank gilt Wanderführer Klemens Haberer für die hervorragend gewählte Strecke sowie Walter Wöhrle und Markus Harter für die großzügige Versorgung mit Getränken. Wie es sich für die Alten Herren gehört, wurde dabei fast ausschließlich Bier getrunken – was zur guten Laune und zur gelungenen Atmosphäre des Tages bestens beitrug.

Am Ende bleibt festzuhalten: Es war eine rundum gelungene AH-Wanderung und ein schöner, gemeinsamer Jahresabschluss der Alten Herren des SC Kaltbrunn.



Altersjubilare von Schenkenzell

Altersjubilare

11. Januar Gerhard Wilhelm Schmider
70 Jahre



Wir gratulieren.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Anzeigen

Privat

Schöne 2,5-Zi.-Whg., EG, Hanglage, 85 m², mit Balkon, Terrasse, Garten, a. W. Garage, ab 1.3.2026 in **Schiltach** zu vermieten.
KM 650 € + NK 290 € + Garage 45 €.

Tel. 0157 81061077



Fit – schön & gesund
ins neue Jahr



Reha-Zentrum
Wolfach

PHYSIOTHERAPIE

Jetzt Termin buchen:

Tel: 07834-8670510

- Freie Kapazitäten
- Alle Kassen
- Reha-Sport

www.RehaZentrum-wolfach.de

SONDERSEITEN in den amtlichen Nachrichtenblättern

Inserieren Sie am **23. Januar 2026** auf
unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Im Alter gut versorgt

Anzeigenschluss:

19. Januar 2026, 12 Uhr

Information & Beratung:

Ihre zuständige Mediaberaterin oder

07 81 / 504-14 65 – anb.anzeigen@reiff.de



reiff anb.





*Farben, Lebensfreude und ein Glas Sekt –
so bleibt sie in Erinnerung.*

Ilse Fliegert
1934 - 2025

Danke

für alle Zeichen der Anteilnahme.
Ein besonderer Dank dem Pflegeheim St. Elisabeth
in Hechingen sowie Michaela & Michael Harter
für die einfühlsame Begleitung und den so
persönlichen und liebevoll gestalteten Abschied.

Nadine Ehrenreich mit Oli
Rosenfeld/Schiltach, im Januar 2026



Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe,
Freundschaft und Achtung Josef entgegengebracht
wurde. Wir hatten das Glück, von ihm zu lernen und
von seinem Wesen zu gewinnen.
Er bleibt für immer der stumme Mittelpunkt in
unserer Familie, an dem wir uns aufrichten werden.

Danke allen,
die sich mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten.

Besonderen Dank an

- Diakon Oswald Armbruster für die würdevolle
und persönliche Gestaltung der Trauerfeier
- das Team der Dialysestation in Wolfach
- Feuerwehr Schenkenzell/Kaltbrunn
- Harter Bestattungen für die einfühlsame
Betreuung und Begleitung.

**Josef
Armbruster**
1953 - 2025

Im Namen aller Angehörigen
Familie Armbruster
Schenkenzell, im Januar 2026



*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.*

Pauline Armbruster
1935 - 2025

Danke

- allen, die unsere Mama, Oma und Uroma im Leben und auf ihrem letzten Weg begleitet haben.
- besonders der Sozialstation sowie dem Pflege- und Betreuungspersonal im Gottlob-Freithaler-Haus, Wohnbereich 4, für die jahrelange liebevolle Pflege und dessen Mitbewohnern für das Miteinander,
- der Hospiz-Gruppe für die wertvolle Unterstützung in ihren letzten Tagen,
- der Praxis Rombach für die ärztliche Betreuung,
- Diakon Oswald Armbruster für das hilfreiche, tröstliche Trauergespräch und die sehr persönliche Trauerfeier,
- Harter Bestattungen, insbesondere Michaela für ihre einfühlsame Begleitung,
- allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Cornelia Hildbrand mit Familie
Cordula Ganter mit Familie**
Schenkenzell, im Januar 2026



Stellenmarkt ...

VOGTS SCHWARZWÄLDER FREILICHTMUSEUM
BAUERNHOF

**WIR SUCHEN
MITARBEITER FÜR DEN
MUSEUMSKIOSK (IMBISS) (M/W/D)**

Interessiert? Weitere Infos unter: www.vogtsbauernhof.de/stellenangebote



Stellenmarkt ...

 **VOGTS** SCHWARZWÄLDER
FREILICHTMUSEUM
BAUERNHOF



**WIR SUCHEN
FACHHANDWERKER (M/W/D)
IN DER MUSEUMSBETREUUNG**

Interessiert? Weitere Infos unter: www.vogtsbauernhof.de/stellenangebote



Stellenmarkt ...

WIR SUCHEN SIE!

- Schreiner Meister/in
- Schreiner Geselle/Gesellin
- Möbeldmonteur/in
- Mitarbeiter/in für CNC Bearbeitungszentrum



Das erwartet Sie:

übertarifliche Bezahlung / Sonderleistungen
Weihnachts- und Urlaubsgeld / ein junges Team

Das erwarten wir:

selbständiges Arbeiten / Zuverlässigkeit
Verantwortungsbewusstsein / Teamfähigkeit

Über eine aussagekräftige Bewerbung mit
baldmöglichstem Eintrittstermin freuen wir uns.

Hauptstr. 64 • 72275 Alpirsbach • ☎ 07444 / 956396
☐ 0171 / 4708353 • ✉ info@schreinerei-heinzelmann.de

STREIT ist,

wenn Teamgeist das
Betriebssystem ist.

streit-software.de/job



STREIT
Software fürs Handwerk.

**Jetzt bewerben und mit uns
das Handwerk digitaler machen!**

📍 Haslach

- Kundenberater / Software-Consultants im Außendienst (m/w/d)
- Kaufmännische Mitarbeiter im Telefonsupport (m/w/d)
- Mitarbeiter in der Finanzbuchhaltung (m/w/d)
- Mitarbeiter in der Auftragsbearbeitung & Verwaltung (m/w/d)
- Azubis (m/w/d) in der IT-Welt



Stellenmarkt ...

Johannes Brenz Altenpflege gGmbH

Tel. 07834/83850 | info@johannes-brenz.de



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Hauswirtschaftsleitung in Teilzeit (altersbedingte Nachfolge)

- Ihre Qualifikation:** Hauswirtschaftliche Betriebsleitung oder artverwandt
- Ihre Aufgabe:** Mitgestaltung einer wohnlichen Atmosphäre, Teambuilding, Qualitätssicherung, Ausbildung, Beschaffung
- Ihr Profil:** Führungspersönlichkeit, idealerweise mit Berufserfahrung, Verantwortungsbewusstsein und Freude am Organisieren
- Unser Profil:** Kollegiales Leitungsteam, kurze Entscheidungswege, Gestaltungsspielraum, Vergütung nach AVR Diakonie Baden

Sie fühlen sich angesprochen? Sie möchten mehr erfahren? Oder gleich bewerben?

Ansprechpartner: Geschäftsführer Markus Harter, Luisenstr. 2, 77709 Wolfach



Wir suchen
ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt

PERSONALSACHBEARBEITUNG (a)

Tätigkeit in Voll- oder Teilzeit

Sie haben bereits Erfahrung...

... in der Personalarbeit und verstehen sich als Dienstleister für Mitarbeitende vom Eintritt bis zum Beschäftigungsende.

Zu Ihren Aufgaben gehören die monatliche Entgelt- und Zeitabrechnung, das Bescheinigungswesen und arbeitsrelevante Vorgänge sowie allgemeine Verwaltungstätigkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@sgs-schiltach.de oder per Kontaktformular unter www.sgs-schiltach.de (mit weiteren Infos).

Sozialgemeinschaft
Schiltach/ Schenkenzell e.V.
Vor Ebersbach 1
77761 Schiltach



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.



Wir suchen Dich:

Zerspanungsmechaniker

Fachrichtung Drehtechnik

Deine Aufgaben:

Erstellung der CNC-Programme, Voreinstellung der Werkzeuge, Rüsten der Drehautomaten, Optimierung der Zerspanprozesse, Sicherstellung der Prozesssicherheit und der Prozessstabilität.

Wir bieten:

Abwechslungsreiche Tätigkeit, leistungsgerechte Vergütung, kompetente Team- und Arbeitskollegen, monatlicher Tankgutschein, Urlaubs- u. Weihnachtsgeld sowie betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen.

Jetzt bewerben!



Silberlöchle 8 / 77709 Oberwolfach

Tel. 07834/83490

personal@holzer-praezision.de

www.holzer-praezision.de

SONDERSEITEN

in den amtlichen Nachrichtenblättern

Verstärkung gesucht?

Inserieren Sie am 23. Januar 2026 auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Handwerk & Industrie:
Mitarbeiter gesucht!

Anzeigenschluss:

19. Januar 2026, 12.00 Uhr

Information & Beratung:

Ihre zuständige
Mediaberaterin oder

07 81 / 504-14 65

– **anb.anzeigen@reiff.de**

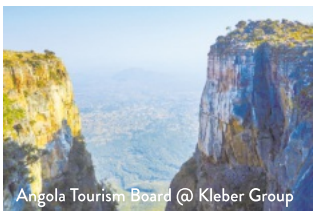


Foto: Majdanski / Shutterstock.com



CMT 2026: REISEVIELFALT, CARAVANING-PREMIEREN UND ERLEBNISWELTEN IN STUTT GART

Pünktlich zum Jahresauftakt leitet die CMT, die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, vom 17. bis 25. Januar 2026 in Stuttgart das neue Reisejahr ein. Urlaubsfans und Caravaning-Begeisterte erwartet eine Fülle an Inspirationen, Neuheiten und Erlebniswelten.



Angola Tourism Board @ Kleber Group

Ein besonderes Highlight sind die Partnerschaften mit Angola und der Grand Tour de Catalunya, die sich als abwechslungsreiche Rundreisest destinationen für Kultur- und Naturfans präsentieren. Darüber hinaus wecken weitere touristische Destinationen wie Guadeloupe, die Bahamas, Sri Lanka oder Taiwan, aber auch die Alpenregionen und Traumziele in der Nähe – etwa am Bodensee oder auf der Schwäbischen Alb – das Fernweh. Besucherinnen und Besucher können sich bei verschiedenen Veranstaltungen beraten und sich individuelle Reisen zusammenstellen lassen – zu attraktiven Messepreisen.

Im Caravaning-Bereich warten mehr als 120 Neuheiten und Welt-



steigertipps bis zu Expertenberatung alles Nötige. Der riesige Technik- & Zubehör-Bereich in Halle 10 bietet zudem eine Fülle an Lösungen zur Fahrzeugoptimierung und für mehr Autarkie, von Hochleistungssolarmodulen bis zu cleveren Ausbausystemen.

premieren darauf, entdeckt zu werden. Hersteller und Herstellerinnen setzen verstärkt auf erschwingliche Einstiegsmodelle wie Bürstner auf den Papillon oder Clever auf den familiengerechten Drive Kids 600. „Zwar gibt es nach wie vor ein großes Angebot an hochpreisigen Fahrzeugen. Doch auch der Gegen trend zu günstigeren Erstfahrzeugen ist bei vielen ausstellenden Firmen spürbar“, bekräftigt Alexander Ege, Direktor Messen & Events bei der Messe Stuttgart.



Gleichzeitig liegt ein Fokus auf dem Trend zur Individualisierung, der von zahlreichen kleinen Manufakturen wie Kompanja oder Kuckoo Camper bedient wird. Wer selbst Hand anlegen will, findet auch bei der Tochtermesse Selbstausbau (22.-25. Januar) von Ein-

steigertipps bis zu Expertenberatung alles Nötige. Der riesige Technik- & Zubehör-Bereich in Halle 10 bietet zudem eine Fülle an Lösungen zur Fahrzeugoptimierung und für mehr Autarkie, von Hochleistungssolarmodulen bis zu cleveren Ausbausystemen.



Zeitgleich zur CMT finden mehrere Tochtermessen statt: Die Fahrrad- & WanderReisen (17.-19. Januar) lockt Outdoorbegeisterte mit rund 200 ausstellenden Unternehmen, den neuesten Fahrrädern und Ausrüstung. Ein Trendthema ist das Weitwandern, das ein intensives Wandererlebnis verspricht, wie beispielsweise auf dem neuen Kinzigtalsteigs im Schwarzwald. Das Angebot wird durch die Kreuzfahrt- & SchiffsReisen sowie die Golf- & WellnessReisen (22. - 25. Januar) abgerundet, wo Gäste von klassischen Kreuzfahrten, Expeditionen und Charterreisen bis zu neuester Golfausrüstung alles finden. Golfbegeisterte können das Equipment

vor Ort testen und sich Fittingtermine bei namhaften Herstellern sichern.



Ein Höhepunkt für die ganze Familie ist der Familiensonntag am 25. Januar. Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern wie dem Europapark, den Kirchen und dem VfB Stuttgart, der seinen Fantag auf der CMT präsentiert, erwartet die Messegäste ein buntes Programm. Kinder können beispielsweise am Stand der Sportbootschule Schaal am Steuer eines Motorbootes Platz nehmen, bei der experimenta in die Welt der Wissenschaft eintauchen oder beim Tölzer Land Tourismus ihr eigenes Kräutersalz herstellen. Der Eintritt für Kinder bis einschließlich 15 Jahre ist an diesem Tag frei. □

AUF EINEN BLICK
17.-25. Januar 2026
Messe Stuttgart
Tickets online günstiger

Rio. Scala. Fali
08.01. bis 14.01.2026: • www.kinohaslach.de

»AVATAR: FIRE AND ASH« in HFR 3D
Do/Fr/Mo/Mi 19:00, Sa 15:00/19:00, So 14:00/18:00

»EIN LEBEN OHNE LIEBE IST MÖGLICH, ABER SINNLOS«
Do 19:45 Mädelsabend mit Sektempfang ab 19:00
Sa/Mo 19:30, So 18:30

»DER MEDICUS II« Do/Fr/Sa/Mi 19:15, So 18:30

»ANACONDA« Fr 19:30

»CHECKER TOBI UND DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE« Sa 15:15, So 14:15/16:15

»SPONGEBOB SCHWAMMKOPF: PIRATEN AHOI!«
Sa 15:30, So 14:00

»BIBI BLOCKSBERG – DAS GROSSE HEXENTREFFEN«
So 16:00

»MUTTER TERESA - EIN LEBEN ZWISCHEN LICHT UND SCHATTEN« Mo/Mi 19:30

FAHRDIENST ROMBACH
...Ihr Fahrdienst mit...

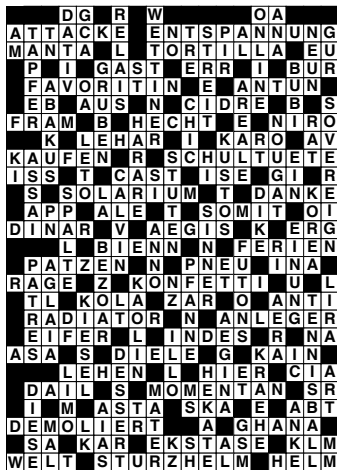
Transferfahrten, Flughafenfahrten
und Krankenfahrten

✉ info@fahrdienst-rombach.de
☎ 07836/307300
www.fahrdienst-rombach.de

ROMBACH REISEN
...entwende zu Hause

24.01.26: Skitagesfahrt Sonnenkopf
25.01.26: Skitagesfahrt Montafon
20.02. - 23.02.26: Hamburgs Highlights
28.02.26: Skitagesfahrt Mellau-Damüls
01.03. - 05.03.26: Wanderreise Tannheimer Tal
07.03.26: Skitagesfahrt Ischgl

✉ info@rombach-reisen.de ☎ 07836/955903
www.rombach-reisen.de



NUSSKNACKER

4	9	6	1	2	5	7	3	8
3	8	2	6	7	9	1	5	4
5	1	7	3	8	4	9	6	2
9	2	3	6	1	8	5	4	7
7	5	8	4	3	6	2	1	9
4	1	4	9	7	5	2	3	8
9	3	4	5	6	7	8	2	1
6	3	4	5	6	7	8	2	1
8	6	1	2	9	3	4	7	5
2	7	5	4	8	1	6	9	3

Immobilien

Unternehmer sucht
Wohnung oder **Mehrfamilienhaus**
zur Investition – auch renovierungsbedürftig.
Über TMG Immobilien Offenburg
Tel.: 0176 32583542 • timo.geppert@tmg-immobilien.de

Hausacher Bärenadvent e.V.
2025/26

Eines unserer Hausacher Bärenkinder 2025/26 ist der zehnjährige

Alessandro Gerbasi aus Oberkirch

Alessandro Gerbasi ist 10 Jahre alt und kommt aus Oberkirch. Bis zu seinem 7. Lebensjahr war er ein sportlicher, neugieriger und lebensfroher Junge. Fußball, Selbstverteidigung, Abenteuer in der Natur – all das gehörte zu seinem Alltag. Er träumte davon, Archäologe zu werden und die Welt zu entdecken.

Doch im Juli 2022 änderte sich alles. Ein MRT brachte die Diagnose ans Licht: X-ALD (Adrenoleukodystrophie) – eine seltene, vererbliche Stoffwechselerkrankung, die zu schwerwiegenden neurologischen Schäden führt. Den Ärzten zufolge gab es keine zugelassene Therapie in Deutschland. Alessandros Eltern kämpften um jede Chance und fanden in Frankreich eine Ärztin, die sich für Alessandro einsetzte. Nach Monaten erhielten sie Zugang zu einem Medikament, das Alessandro seit April 2023 bekommt. Dank unermüdlicher Fürsorge, alternativen Therapien und der Unterstützung vieler Menschen konnte er sich stabilisieren und feierte in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag – ein Moment, mit dem niemand mehr gerechnet hatte. Trotz dieser kleinen Erfolge bleibt der Alltag für Alessandro und seine Familie eine große Herausforderung. Er braucht intensive Pflege, Physiotherapie, Sehförderung und Hausunterricht. Seine Eltern tun alles, um ihm ein möglichst erfülltes Leben zu schenken.

„Wie kann man helfen?“

♥ Durch den Kauf eines **Anne-Maier-Bären** zum Preis von 19,00 Euro bei unseren Verkaufsstellen (sh. Homepage)

♥ Durch eine Spende auf folgende Konten:
Volksbank MSW e.G. - IBAN: DE91 6649 2700 0000 5300 00
Sparkasse Kinzigtal - IBAN: DE74 6645 1548 0000 6142 23



Girocode

Weitere aktuelle Infos finden Sie auf der Facebook-Seite "Hausacher Bärenadvent e.V.", auf der Instagram-Seite @hausacher_advent oder im Internet unter: www.hausacher-baerenadvent.de

Aus der Heimat für die Heimat. reiff anb.

3		9			8			2
	7	4		6				
1			7		5			
		3		5			4	
6		2	9		4	8		7
	4			1		3		
			4		3			5
				7		2	8	
8			5			9		4

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Angriff	mutig, beherzt	Wem-fall			Lande-anflug-verfahren (Abk.)		elektri-sche Schalt-anlage		sächsi-sches Fürsten-haus	italie-nisch: drei	Konflikt	Ordens-ältester der Der-wische	Direkt-verbin-dung (EDV)			Fremd-wortteil: entspre-chend	Spiel-karte	israel. Krimi-autorin, † 2005
				8			Erholung											
					Berg-werks-betriebe		mexika-nischer Mais-fladen									Rufname des Boxers Scholz †		
Teufels-rochen		antikes Rechen-brett		Be-sucher				Berg-stock der Albula-Alpen					Terrains		nieder-deutsch: Bauer			
wahr-schein-liche Siegerin									modisch elegant		Leid zufügen							frühere engl. Gold-münze
Polar-schiff von Nansen			vorbei				Haupt-stadt von Sim-babwe		Apfel-wein (franz.)						Schoko-laden-art		Hinweis	
				Geliebte des Zeus		Süß-wasser-raub-fisch					Kirchen-diener		US-Schau-spieler (De ...)					
gegen Geld er-werben	„genug“ in der Musik		öster. Kom-ponist, † 1948					Back-ware, Brot		Spiel-karten-farbe						Vorsilbe		
		2			Genfer Refor-mator, † 1564		Geschenk für Schul-anfänger											
			offene Fuge		Film-mann-schaft				japani-sches Heilig-tum		4		Tochter des Zeus				Halb-insel in Ostasien	
große Raum-station (Abk.)		Bräu-nungs-studio				11			ital. Tennis-spieler (Jannik)			Höflich-keits-wort					9	
Anwen-dungs-software (Kw.)				helles eng-lisches Bier			im Jahre (latein.)		folglich, dem-nach						veraltet: Eini-gung			
					Magen-stein der Wieder-käufer		Schild des Zeus					japan. Schlaf-unter-lagen		ältere physikal. Energie-einheit				
kuwai-tische Währung	Ordens-geist-licher (Mz.)	griech. Schick-sals-göttin		mit zwei-jähriger Lebens-dauer					Brat-gefäß		Urlaub							
kleine Fehler machen						Porzel-lan-erde		Luft-reifen		1		Frauen-name						tür-kische Währung
				rundge-wasche-ner Stein		bunte Papier-schnip-sel							Zeit-alter		ein Sport-utensil			
Wut, Raserei			Halb-insel am Weißen Meer					russ. Herr-scher-titel			Insel vor Athen		Fremd-wortteil: gegen					
Wärme-spender						7		Wallen-steins General		Kapital-bringer, Investor		6						
Fleiß, Beflis-senheit					Nach-speise		inzwi-schen, derweil						Raben-vogel		chem. Zeichen für Natrium			
			ein Getränk (Kw.)		Wohnungs-flur					griech. Göttin der Zauberei		Sohn Evas (A.T.)						Spezies
eh. Film-licht-empfind-lichkeit	hinwei-sendes Fürwort	Nutz-recht für Treue im MA.		10		Matrize (Druck)			an-wesend!					ein US-Geheim-dienst				
Parla-ment von Irland					Tragödie von Sopho-kles		derzeit									Lachs-forelle		
zerstört		Grenz-pfahl, Grenz-stein		Studie-nden-vertre-tung (Kw.)		3		engli-sche Musik-richtung				Handy-Norm (Abk.)		Kloster-vor-steher				
								Abk.: Kern-zahl	eh. engl. Münz-einheit (Abk.)		Staat in West-afrika							ein Längen-maß (Abk.)
unsere Erde			Gebirgs-nische				rausch-hafte Ver-zückung		5					niederl. Airline (Abk.)				
				Zweirad-fahrer-kopf-schutz									Teil der Ritter-rüstung					

DEIKE 1926 ANB 25-51

DEIKE 1926 ANB 25-51

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Waldarbeit? Wir packen mit an.

*Wir wünschen unseren
Mitgliedern und Waldbesitzern
alles Gute im neuen Jahr.*

*Für die Waldbewirtschaftung
sind die Perspektiven sehr gut.*

Nutzen Sie die Chance!

FVS_{eG}

Forstwirtschaftliche
Vereinigung
Schwarzwald eG

**Ihre starke Gemeinschaft
für Waldbewirtschaftung
und Holzvermarktung**



www.fvs-eg.de

Hauptstr. 38, 77796 Mühlenbach | 07832 974050



**BLUMEN
LÄNGLE**

www.blumen-laengle.de

Tel: (07403) 92914-0

Mo-Fr: 9:00-18:00 Uhr

Sa: 9:00-17:00 Uhr



Winterbaumschnitt vom Profi

Wir haben einen Gartenservice und
schneiden auch im Winter Obstbäume,
Laubgehölze, Hecken und Sträucher!



Fleig
HEIZUNG - SANITÄR

☎ 07831-786 0

✉ info@fleig-klima.de

77756 Hausach-Hechtsberg

🌐 www.fleig-klima.de



**Sie haben FRAGEN
zu Ihrem ABONNEMENT**



reiff anb.

Kontaktieren Sie uns unter ☎ 0 78 1 / 504 - 55 66

**Tage der offenen Tür
09.01. bis 11.01.26
10.00 - 16.00 Uhr**

PLAMECO
SPANNDECKEN

**morgen
schöner
wohnen**

Plameco Spanndecken

Zell am Harmersbach

Hindenburgstr. 13

77736 Zell am Harmersbach

Tel. 07835 426412

info@plameco-lehmann.de

plameco.de



Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

16.01. Immobilien

Anzeigenschluss, 12.01. 12 Uhr

16.01. Inneneinrichtung

Anzeigenschluss, 12.01. 12 Uhr

16.01. Winter-Sparwochen

Anzeigenschluss, 12.01. 12 Uhr

23.01. Handwerk & Industrie: Mitarbeiter gesucht!

Anzeigenschluss, 19.01. 12 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf einer dieser Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gerne.

☎ 0781 / 504 - 1465 | ✉ anb.anzeigen@reiff.de

reiff anb.